UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

ZePrOs

Zentrum für Promovierende und Postdocs
an der Universität Osnabrück

Kurse und Veranstaltungen

Wintersemester 2023/24

PhD/Postdoc Career Center

Training Courses and Events

Winter Semester 2023/24

ZePrOs
UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

www.uni-osnabrueck.de/zepros

Vorwort

Sehr geehrte Promovierende,
Sehr geehrte Postdoktorand*innen,

wir freuen uns, Ihnen unser neues Kurs- und Veranstaltungsprogramm für das Wintersemester 2023/24 vorstellen zu können, das Nachwuchswissenschaftler*innen der Universität Osnabrück ein breites Spektrum an Angeboten zur überfachlichen Qualifizierung bietet.

Schwerpunkte unseres Programms

Unser Kurs- und Veranstaltungsprogramm umfasst fächerübergreifende Seminare zur Stärkung wissenschaftlicher und berufsbezogener Schlüsselkompetenzen sowie Angebote zur beruflichen Orientierung und Karriereplanung innerhalb und außerhalb der Wissenschaft.

Es gliedert sich in vier thematische Schwerpunkte:

- Wissenschaft und Methode
- Führungskompetenzen
- Selbstführungskompetenzen und Karriereplanung
- Arbeitstechniken sowie Sprach- und Medienkompetenzen

In diesen Schwerpunktbereichen finden Sie sowohl zielgruppenspezifische Angebote, die auf die speziellen Bedarfe von Promovierenden und Postdocs zugeschnitten sind, als auch Angebote, die für Promovierende in der Abschlussphase der Promotion und für Postdocs gleichermaßen relevant sind. Welche Zielgruppen in den Kursen und Veranstaltungen jeweils adressiert sind, ist in den Ausschreibungstexten der einzelnen Angebote ausgewiesen.

Wir möchten die Angebote des ZePrOs möglichst eng an Ihre Bedarfe anpassen. Daher bitten wir Sie, uns Ihre Wünsche für Qualifizierungs- und Vernetzungsangebote mitzuteilen. Bitte teilen Sie uns auch Ihre Wünsche und Vorschläge bezüglich englischsprachiger Angebote mit, die wir sehr gerne für Sie organisieren.

Teilnahmevoraussetzungen

Unser Kursprogramm richtet sich an Promovierende und Postdocs der Universität Osnabrück. Wenn Sie unsere Angebote nutzen möchten, finden Sie die Anmeldeunterlagen für Promovierende auf unserer Website: www.uos.de/zepros. Postdoktorand*innen bitten wir um einen formlosen Antrag auf Registrierung per E-Mail an: zepros@uos.de.

Die Teilnahme an den einzelnen Angeboten ist für Sie kostenlos.

Termine und Anmeldung

Informationen zu allen Kurs- und Veranstaltungsterminen finden Sie in diesem Heft sowie auf unserer Website: www.uos.de/zepros. Nach der Registrierung im ZePrOs können Sie sich in Stud.IP für unsere Veranstaltungen anmelden.

Falls Sie sich noch nicht in Stud.IP eintragen können, bitten wir um eine formlose Anmeldung per E-Mail an: zepros@uos.de. Nach Freischaltung Ihres E-Mail Accounts können Sie sich für alle weiteren Kurse direkt über Stud.IP anmelden.

Unsere Kurse sind teilnahmebeschränkt. Falls Ihnen die Teilnahme an einem Kurs, für den Sie sich angemeldet haben, nicht möglich sein sollte, bitten wir Sie um eine Abmeldung bis spätestens zehn Tage vor Kursbeginn, damit ggf. Teilnehmer*innen von der Warteliste nachrücken können.

Vielen Dank!

Ihr ZePrOs Team

Osnabrück, September 2023

Kontakt

Zentrum für Promovierende und Postdocs
an der Universität Osnabrück (ZePrOs)
Neuer Graben 7/9
49074 Osnabrück
Tel.: 0541/ 969-6221
E-Mail: zepros@uos.de
www.uos.de/zepros

Foreword

Dear doctoral candidates,
Dear postdocs,

We are delighted to present our new program with courses and events for the 2023/24 winter semester, offering junior researchers at Osnabrück University a wide range of cross curricular trainings.

Focus areas

The program includes trainings on academic and professional key competencies to support early career researchers in their career planning both inside and outside academia.

Our range of courses and events focuses on four competency fields:

- Professional skills for academia
- Leadership skills
- Self-management skills and career planning
- Working techniques, language and media skills

These focus areas contain not only offerings tailored towards specific target groups, catering to the special needs of doctoral candidates or postdocs, but also offerings that are equally relevant to both groups. The descriptions of the individual courses and events will clarify who might ideally benefit from participation.

Our aim is to tailor the services offered by the PhD/ Postdoc Career Center as closely as possible to your needs. Please let us know which training and networking services you require. Please also notify us if you have any wishes and suggestions with regard to our English-language courses. We would be happy to organize them for you.

Conditions for participation

Our program is aimed at doctoral candidates and postdocs and at Osnabrück University. If you would like to make use of our services, you can find the membership documents for doctoral candidates on our website at www.uos.de/zepros. Postdocs simply register by sending an informal application by e-mail to zepros@uos.de.

No fees are charged for participating in any of the courses or events.

Dates and applying

All further information on course topics, event dates and places can be found in this booklet and on our website: www.uos.de/zepros. After acceptance to our registration with the PhD/ Postdoc Career Center, you can use Stud.IP to secure a place in one of our courses or events. If you are as yet unable to enroll via Stud.IP you can register by sending an e-mail to zepros@uos.de. Once your e-mail account has been activated, you can use Stud.IP to secure a place for any other courses and events.

The number of places available in our courses is limited. If you are unable to attend a course for which you have registered, we therefore request you to withdraw your application no later than ten days before the course is set to begin so that an applicant on the waiting list can take your place.

Thank you!

Your PhD/ Postdoc Career Center team Osnabrück, September 2023

Contact

PhD/ Postdoc Career Center
at Osnabrück University
Neuer Graben 7/9
49074 Osnabrück
Tel.: 0541/ 969-6221
E-Mail: zepros@uos.de
www.uos.de/zepros

Inhalt

I. Kurs- und Veranstaltungsprogramm 9

Wissenschaft und Methode 9

Interdisziplinäre Forschungswerkstatt
für Promovierende und Postdocs 9

Hochschuldidaktische Qualifizierung 11

Crashkurs Hochschuldidaktik 14

Aktivierende Methoden in der Lehre (Modul 1, Teil 2) 15

Kompetenzorientiert prüfen –
Lernfortschritte erfassen, reflektieren, bewerten (Modul 1, Teil 3) 17

Blended Learning –
Lehreinheiten lernförderlich gestalten (Modul 3, Teil 3) 19

Qualifizierung zum / zur Multiplikator*In: Multiplikator*innenschulung 21

Wie stelle ich einen Drittmittelantrag? /
How to write a research proposal? 24

Beratung bei Drittmittelanträgen / *Research proposal consultation* 26

Wie schreibe ich ein wissenschaftliches Exposé? /
Developing a successful research proposal for PhD 28

Führungskompetenzen 30

Mitarbeiterführung kompakt – was macht eine gute Führungskraft aus? 30

Rules of the game in academia 32

Selbstführungskompetenzen und Karriereplanung 33

Wege in die Promotion 33

Promovieren – ja oder Nein? 34

Activate your personal resources to survive and thrive in academia 36

Zielgerichtet bewerben: Systematisch zum Erfolg im Bewerbungsprozess ... 38

Applying for academia:
Lebenslauf und Anschreiben auf Englisch formulieren 40

After the doctorate: career paths and qualification options for postdocs 41

Karriere- und Forschungsprofil individuell entwickeln 42

Selbstsicher und erfolgreich verhandeln in der Wissenschaft 44

Infoveranstaltung: Der „Osnabrücker Karriereweg“ – mit dem Tandem fit für die Praxis **und** eine Hochschulprofessur 46

Mehr als ein Plan B – Berufsperspektiven im Wissenschaftsmanagement ... 48

Arbeitstechniken sowie Sprach- und Medienkompetenzen 49

Projektmanagement konkret: Einführung und Anwendung für Promovierende und Postdoktorand*innen 49

Seite an Seite – Seite für Seite
Kollegiale Schreibbegleitung in allen Phasen des Promotionsprojektes..... 51

Die Stimme als Erfolgsfaktor –
Stimmbildung und Sprechtraining für Wissenschaftler*innen 53

Souverän vortragen: Verbale und nonverbale Präsentationsstrategien in Online- und Offline-Settings..... 55

ENGLISH+ Academic English for Doctoral and Postdoctoral Researchers... 57

Academic Writing: Effective Strategies for Publishing in English 58

Researchgate als Vernetzungs- und Karriereinstrument für Wissenschaftler*innen 59

Mentoring-Programme für Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen / *Mentoring programs for early career researchers* 60

ProWissenschaft: Individuelle Karriereunterstützung für Nachwuchswissenschaftlerinnen / *ProAcademia: Individual career support for female early career researchers* 64

Beratungsangebote des ZePrOs 68

Individuelle Beratung für Promotionsinteressierte und Promovierende 68

Individuelle Beratung für Postdoktorand*innen..... 70

Kollegiale Beratung für Promovierende und Postdoktorand*innen:
Kick-Off-Workshop 71

Angebote zur Karriereförderung 72

Karriere *konkret* / Career *direct* 72

Einzelcoaching-Angebot: In Führung gehen / *Leadership Coaching* 74

II. Weitere Angebote unserer Kooperationspartner*innen 76

Sprachenzentrum 76

Angebot der Schreibwerkstatt des Sprachenzentrums 76

International Office 77

Beratungs- und Netzwerkangebote für internationale Promovierende / *Counselling and networking services for international PhD students* 77

Universitätsbibliothek 81

Individuelle Angebote der Universitätsbibliothek..... 81

Literaturverwaltungsprogramme:
Allgemeine Einführung für Promovierende aller Fachbereiche 82

Citavi: Schulung für Promovierende aller Fachbereiche 84

EndNote: Schulung für Promovierende aller Fachbereiche 86

Modern, schnell, einfach, kostenlos:
Dissertation Open Access veröffentlichen 87

Lunch Break Open Science:
Forschungsdatenmanagement & Digital Humanities..... 88

Sichtbarer veröffentlichen: Open Access publizieren 90

Qualitätssicherung bei wissenschaftlichen Publikationen:
Wie erkennt man unseriöse Verlage (predator publishers)? 91

Workshop Bibliometrie I:
Journal Impact Factor, h-Index & Co. verstehen und bestimmen 92

Workshop Bibliometrie II: Die eigene Sichtbarkeit erhöhen durch
Autoren-IDs und Academic Networking 93

Organisationsentwicklung 94

Umgang mit psychischen Belastungen im Hochschulkontext
(Kursnummer 1.7)..... 94

Gewaltfreie Kommunikation (Kursnummer 1.4) 96

Deeskalationstraining Umgang mit Aggressionen und Gewalt am Arbeitsplatz (Kursnummer 1.6) 98

Angewandte Agilität im Hochschulkontext: Agile Methoden, Einsatzmöglichkeiten & Praxisbeispiele (Kursnummer 1.8) 99

Gleichstellungsbüro 101

Beratungs- und Unterstützungsangebote 101

Transfer- und Innovationsmanagement der Osnabrücker Hochschulen (TIM) 103

Begleitung, Beratung und Mentoring zum Thema Gründung 103

Von der Gründungsidee zum Geschäftsmodell 104

Beratung zum Thema Intellectual Property / Gewerbliche Schutzrechte 106

Vom Patent bis zum Urheberrecht: Eine Infoveranstaltung zum Geistigen Eigentum (an Hochschulen) 108

Veranstaltungsreihe: Wirtschaft trifft Wissenschaft 109

Veranstaltungsreihe: Dialog Wissenschaft Gesellschaft Umwelt 110

Veranstaltungsreihe: Hochschuldiskurs 111

III. Über das ZePrOs / *About ZePrOs* 112

Angebote des ZePrOs / *ZePrOs Services* 112

ZePrOs-Team / *ZePrOs Team* 114

IV. Veranstaltungskalender 115

V. Lagepläne 118

I. Kurs und Veranstaltungsprogramm

Wissenschaft und Methode

Interdisziplinäre Forschungswerkstatt für Promovierende und Postdocs

Zeit: 20.10.2023: 13:15 - 16:15 Uhr, weitere Termine werden vereinbart

Ort: Online-Workshop

Dozentin: Dr. phil. Andju Giehl

Psychologin (M.Sc.),
Promotion an den Universitäten Osnabrück und Münster,
Psychologische Psychotherapeutin

Zielgruppen: Promovierende und Postdocs

Beschreibung:

Qualitative Forschungsmethoden und die damit einhergehenden spezifischen Arbeitsweisen finden zunehmend Anwendung in unterschiedlichen sozial-, geistes- und gesundheitswissenschaftlichen Fächern. Sie dienen der Exploration bislang wenig erforschter Themengebiete und liefern Einblicke in subjektive Sichtweisen und Erfahrungshorizonte (z.B. von Professionellen in unterschiedlichen Arbeits- und Versorgungskontexten, Zielgruppenangehörigen und Betroffenen). Auch werden sie zunehmend angewandt, um Maßnahmen beispielsweise in der Pädagogik, der Psychologie und den Gesundheitswissenschaften zu evaluieren.

Da Reflexivität im Forschungsprozess und interpersonale Konsensbildung zentrale Prinzipien qualitativer Vorgehensweisen darstellen, denen u.a. durch regelmäßige Diskussion bezüglich des methodischen Vorgehens bei der Datenerhebung, Datenauswertung und Interpretation der Daten nachgekommen wird, soll durch die interdisziplinäre Forschungswerkstatt ein Forum für Forschende geschaffen werden. Basis für die Zusammenarbeit in der Forschungswerkstatt ist die gemeinsame Orientierung am qualitativen Paradigma.

Die Teilnehmenden dieser Gruppe arbeiten mit sehr unterschiedlichen Methoden aus dem Spektrum qualitativer Vorgehensweisen wie beispielsweise narrativen und teilstrukturierten Einzel- und Gruppeninterviews, teilnehmender Beobachtung oder der Interpretation von Videoaufzeichnungen. Die Gruppe trifft sich regelmäßig in Abständen von ca. vier Wochen für jeweils drei Stunden. In diesen Treffen wird gemeinsam an den jeweiligen Projekten der Gruppenmitglieder gearbeitet.

Dabei können je nach Anliegen der einzelnen Teilnehmer*innen alle Phasen des Forschungsprozesses von Interesse sein. Erste Projektideen oder die Konkretisierung einer Forschungsfrage können ebenso diskutiert werden wie die Auswahl geeigneter Forschungsmethoden oder Strategien zur Eingrenzung der Untersuchungsgruppe. Im Zentrum der Forschungswerkstatt steht jedoch die Interpretation qualitativer Daten (zum Beispiel von Interview-Transkripten), die zuvor einer entsprechenden Vorbereitung durch die Teilnehmer*innen bedürfen, um im gemeinsamen Diskurs zu einer nachvollziehbaren Analyse zu gelangen.

Grundvoraussetzung ist eine regelmäßige und verbindliche Teilnahme.

Anmeldung: bitte direkt bei der Dozentin: agiehl@uos.de

Teilnehmende: max. 20 Personen

Heimat-Einrichtung: ZePrOs

Hochschuldidaktische Qualifizierung

Das Zertifikat »Hochschuldidaktische Qualifizierung« ist eine Kooperation mit der Universität Bremen, der Universität Oldenburg und dem Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik für Niedersachsen (KHN) an der Technischen Universität Braunschweig und ist über das KHN von der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd) zertifiziert. Es erfüllt außerdem die Anforderungen des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur für das »Landeszertifikat Hochschullehre Niedersachsen«, das wir gemeinsam mit unserem eigenen Zertifikat ausstellen. Weitere Informationen zu den Anforderungen des Zertifikats finden Sie unter: https://www.virtuos.uni-osnabrueck.de/hochschuldidaktik/workshop_programm.html

Inhaltlich ist das Programm in drei Module mit Pflicht-, Wahlpflicht- und Praxisbereichen gegliedert. Der Umfang beläuft sich auf insgesamt 200 Arbeitseinheiten (AE). Wir empfehlen das Programm mit den Modulbausteinen 1.1 und 1.2 zu beginnen. Das Multiplikator*innenprogramm der Koordinationsstelle Professionalisierungsbereich ist für die Modulbausteine 1.1, 1.2 und 3.2 anrechenbar.

Die Teilnahme an einzelnen Workshops ist auch unabhängig vom Erwerb des Zertifikats möglich.

Modul 1 (60 AE) Grundlagen des Lehrens und Lernens	**Modul 2** (60 AE) Lehre als Lernförderung und Lernbegleitung	**Modul 3** (80 AE) Praxistransfer und individuelles Profil
1.1 Planung von Lehrveranstaltungen und Grundlagen der Hochschuldidaktik (20 AE) 1.2 Aktivierende Methoden in der Lehre (20 AE) 1.3 (Kompetenz-orientiert) Prüfen und Bewerten (20 AE)	2.1 Evaluation und Feedback in Lehr-veranstaltungen (20 AE) 2.2 Lehr-Lernformen und Lernbegleitung (2 x 20 AE)	3.1 Lehrportfolio (20 AE) 3.2 Transferprojekt und Reflexion (Begleitete Anwendung in der eigenen Lehre – je nach Umfang 20 oder 40 AE) 3.3 Wahlpflichtbereich (20 oder 40 AE – je nach Umfang von 3.2)

Kurzinformation zu 3.2 „Transferprojekt und Reflexion“

Aktuell gilt folgender Ablauf:

1. Auswahl einer „Lehreinheit“ der eigenen Lehre, in dem Sie ein bestimmtes didaktisches Element, das Sie im Rahmen des Zertifikatsprogramms kennengelernt haben, anwenden möchten (z.B. Lehrveranstaltung, Themenblock, Projekt) Erstellung eines Transferkonzeptes (ca. 3 Seiten)
2. Formlose Anmeldung Ihres Transferprojekts per E-Mail an hochschuldidaktik@uos.de
3. Erstellung eines Transferkonzepts (ca. 3 Seiten), das eine Beschreibung der Ausgangslage sowie der geplanten Veränderungen enthält
4. Kurzes Feedback von uns zu Ihrem Transferkonzept
5. Umsetzung des Transferkonzepts in Ihrer eigenen Lehrpraxis
6. Begleitende Evaluation mittels Teaching Analysis Poll oder kollegialer Hospitation
7. Dokumentation ihres Transferprojektes als Praxisbeispiel (ca. 3 Seiten). Der Praxisbericht wird (auf Wunsch auch anonymisiert) auf dem Portal Digitale Lehre@UOS
8. Vorstellung Ihres Transferprojektes in einer Veranstaltung des Lehrkollegs

*Inklusive der Punkte 7 und 8 erfolgt eine Anrechnung von 40 AE in Modul 3, Teil 2. Das Multiplikator*innenprogramm der Koordinationsstelle Professionalisierungsbereich ist hier im Umfang von 40 AE anrechenbar.*

Wichtige Informationen zur Anmeldung und Teilnahme:

Bitte melden Sie sich rechtzeitig (mindestens 14 Tage vor dem ersten Workshoptermin) zu dem jeweiligen Workshop an. Dazu reicht es, wenn Sie sich in Stud.IP zu der betreffenden Veranstaltung anmelden.

Einen Überblick über alle aktuell angebotenen Workshops finden Sie jederzeit unter: https://www.virtuos.uni-osnabrueck.de/dienstleistungen/workshopsschulungen.html

Um immer zeitnah über neu angebotene Workshops informiert zu werden, empfehlen wir eine Anmeldung zur Stud.IP-Veranstaltung „Infos aus der Hochschuldidaktik“. Die dort eingetragenen Lehrenden erhalten bei jedem neu verfügbaren Workshop umgehend eine Nachricht.

Die Teilnahme an unseren Workshops ist für Lehrende der Universität Osnabrück kostenlos. Für Lehrende anderer Hochschulen müssen wir einen Teilnahmebeitrag erheben.

Die Anmeldung zu unseren hochschuldidaktischen Workshops ist verbindlich, d.h. Sie können sich nicht selbst wieder aus der Stud.IP-Veranstaltung austragen. Sollten Sie also doch nicht teilnehmen können oder wollen, melden Sie sich bitte so bald wie möglich per E-Mail wieder bei uns ab, sodass wir Sie austragen können und ggf. jemand von der Warteliste nachrücken kann. Wir werden alle in Stud.IP eingetragenen Teilnehmenden ca. 14 Tage vor dem Workshop noch einmal erinnern.

Workshops mit einer Anzahl von weniger als sechs Teilnehmenden finden in der Regel nicht statt. Auch hierüber werden Sie ggf. rechtzeitig vor dem Workshop informiert.

Über diese Workshops hinaus bietet das virtUOS Ihnen u.a. eine individuelle Beratung zu spezifischen Fragestellungen an. Sprechen Sie uns an!

Zudem finden Lehrende auf dem Portal Digitale Lehre eine Sammlung von Praxistipps für die eigene Lehre:
https://digitale-lehre.virtuos.uni-osnabrueck.de/Ideenpool/Ideenpool_Praxistipps_Komplett.pdf

Crashkurs Hochschuldidaktik

Zeit: vor Beginn jedes Semesters

Ort: Online-Workshop

Dozent: Prof. Dr. Frank Ollermann

Zielgruppe: Universitätsangehörige, die zum ersten Mal Lehraufgaben wahrnehmen

Beschreibung:

Dieses Format richtet sich insbesondere an Universitätsangehörige, die zum ersten Mal Lehraufgaben übernehmen. Der Crashkurs Hochschuldidaktik bietet den Teilnehmenden einen praktikablen und bewährten Handlungsrahmen für die Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen und erleichtert so den Einstieg in die Lehre. Im Rahmen der dreistündigen Veranstaltung werden die Themen „Lernziele formulieren“, „Prüfungsformate festlegen“ und „Lehre gestalten“ behandelt.

Der Crashkurs Hochschuldidaktik findet immer vor Beginn eines jeden Semesters statt. Die genauen Termine werden rechtzeitig vorher auf der Homepage des virtUOS (https://www.virtuos.uni-osnabrueck.de/hochschuldidaktik/crashkurs_hochschuldidaktik.html) bekannt gegeben.

Die Veranstaltung ist kostenlos, nicht teilnahmebeschränkt, und eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Crashkurs Hochschuldidaktik ist nicht für das Zertifikat „Hochschuldidaktische Qualifizierung“ anrechenbar.

Teilnehmende: keine Begrenzung

Heimat-Einrichtung: virtUOS

Beteiligte Einrichtungen: ZePrOs

Aktivierende Methoden in der Lehre (Modul 1, Teil 2)

Zeit: 13.10.2023: 10:00 - 17:30 Uhr (Präsenz)
20.10.2023: 10:00 - 12:00 Uhr (online)
Die Zeit dazwischen ist zum Selbststudium vorgesehen.

Anmeldefrist: 28.09.2023

Ort: Bibliothek Alte Münze (Schulungsraum EG)

Dozentin: Michaela Krey

Zielgruppe: Lehrende aller Fächer und Erfahrungsgrade

Beschreibung:

In diesem Workshop legen wir den Fokus auf die Gestaltung und Inszenierung von aktivierenden Lehrmethoden, mit deren Hilfe wir die fachlichen Auseinandersetzungen in Seminaren und Vorlesungen interaktiv und lebendig gestalten können. Um verschiedene Lehrmethoden authentisch erleben und erproben zu können, werden Themen der Hochschuldidaktik wie „Lernmotivation fördern“ oder „Rollen im Lehr-Lernkontext klären“ theoretisch und praktisch erarbeitet.

Im Rahmen des Workshops finden immer wieder Reflexionen und Transferwerkstätten statt, um neue Ideen und Anregungen aus den Arbeitsphasen in die eigenen Veranstaltungskonzepte einplanen zu können.

Inhalte:

- Lernmotivation und selbstständiges Lernen fördern
- Rollen und Verantwortlichkeiten im Lehr-Lernkontext klären
- Methoden für den lebendigen Einstieg in ein neues Thema
- Effektive Formen der Gruppenarbeit
- Lernergebnisse sichern und Feedback einholen

Dieser Workshop ist als Modulbaustein für das Zertifikat „Hochschuldidaktische Qualifizierung“ und damit für das „Landeszertifikat Hochschullehre Niedersachsen“ im Umfang von 20 AE anrechenbar.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: https://www.virtuos.uni-osnabrueck.de/hochschuldidaktik/workshop_programm.html

Teilnehmende: max. 14 Personen

Heimat-Einrichtung: virtUOS

Beteiligte Einrichtungen: KoPro, ZePrOs, Organisationsentwicklung

Kompetenzorientiert prüfen – Lernfortschritte erfassen, reflektieren, bewerten (Modul 1, Teil 3)

Zeit: 27.10.2023: 09:00 - 17:00 Uhr
03.11.2023: 09:00 - 17:00 Uhr

Anmeldefrist: 12.10.2023

Ort: Online-Workshop

Dozent: Dr. Sebastian Walzik

Zielgruppe: Lehrende aller Fächer und Erfahrungsgrade

Beschreibung:

Seit Bologna besteht der Anspruch, Kompetenzen zu fördern und zu prüfen. Was aber ist genau gemeint mit „Kompetenzen“? Wie lassen sie sich operationalisieren und bewerten? Dieser Workshop geht eben diesen Fragen nach und unterstützt die Teilnehmenden dabei, kompetenzorientierte Prüfungen vorzubereiten, durchzuführen und am Ende zu einer fundierten Note zu gelangen.

Thematisiert werden verschiedene Formen schriftlicher und mündlicher Prüfungen, wobei die Learning Outcomes den Ausgangspunkt der Überlegungen zur Gestaltung der Prüfung bilden. Die Veranstaltung bereitet zudem darauf vor, schriftliche Arbeiten in ihrem Entstehungsprozess zu begleiten und gibt Möglichkeit, eigene Prüfungen zu entwickeln.

Inhalte:

- Funktionen, Möglichkeiten und Grenzen von Prüfungen
- Kompetenzbegriff und Prüfung
- Lernziele und Prüfungsziele
- Gestaltungsaspekte schriftlicher und mündlicher Gruppenprüfungen
- Testtheoretische Anforderungen an Prüfungen
- Bewertungsnormen und -skalen
- Prüfungsleistungen bewerten

Die Teilnehmenden haben im Verlauf der Veranstaltung immer wieder Zeit, eigene Prüfungen zu entwickeln und auszugestalten. Es bietet sich an, eigene Unterlagen mitzubringen.

Dieser Workshop ist als Modulbaustein für das Zertifikat „Hochschuldidaktische Qualifizierung“ und damit für das „Landeszertifikat Hochschullehre Niedersachsen“ im Umfang von 20 AE anrechenbar.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: https://www.virtuos.uni-osnabrueck.de/hochschuldidaktik/workshop_programm.html

Teilnehmende: max. 14 Personen

Heimat-Einrichtung: virtUOS

Beteiligte Einrichtungen: KoPro, ZePrOs, Organisationsentwicklung

Blended Learning – Lehreinheiten lernförderlich gestalten (Modul 3, Teil 3)

Termine: 07.11.2023: 14:00 - 15:30 Uhr
21.11.2023: 14:00 - 16:00 Uhr
Die Zeit dazwischen ist zum Selbststudium (ca. 4h)

Anmeldefrist: 23.10.2023

Ort: Online-Workshop

Dozentin: Dr. Ulrike Hanke

Zielgruppe: Lehrende aller Fächer und Erfahrungsgrade

Beschreibung:

In diesem Workshop arbeiten wir die Stärken der Lehrformen asynchrone Lehre, virtuelle Präsenzlehre und Präsenzlehre heraus und werten Erfahrungen aus. Auf dieser Grundlage lernen Sie die jeweiligen Lehrformen lernförderlich umzusetzen und zu kombinieren. Wir arbeiten dabei ebenfalls mit einer Kombination aus virtueller Präsenzlehre und asynchroner Lehre.

Wir starten mit einem virtuellen Präsenztreffen (1,5 Stunde) zum Einstieg und persönlichen Kennenlernen. Anschließend folgt eine Selbststudiumsphase, in der Sie mit Hilfe von zur Verfügung gestellten Informationen (Videos, Skripte, Texte) eine eigene konkrete Lehreinheit planen (Zeitbedarf: ca.4 Stunden).

Danach treffen wir uns erneut Online (2 Stunden), um Fragen zu klären, an Herausforderungen zu arbeiten und um in einen kollegialen Austausch über Ihre Planungen zu treten.

Inhalte:

- Die Lehrformen asynchrone Lehre, virtuelle Präsenzlehre und reine Präsenzlehre lernförderlich kombinieren
- Die jeweiligen Stärken und Schwächen dieser Lehrformen
- Die lernförderliche Gestaltung asynchroner Lehre, virtueller Präsenzlehre und reiner Präsenzlehre
- Lehreinheiten als (virtuelle) Blended Learning-Einheiten lernförderlich planen

Dieser Workshop ist als Modulbaustein für das Zertifikat „Hochschuldidaktische Qualifizierung“ und damit für das “Landeszertifikat Hochschullehre Niedersachsen“ im Umfang von 10 AE anrechenbar.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: https://www.virtuos.uni-osnabrueck.de/hochschuldidaktik/workshop_programm.html

Teilnehmende: max. 14 Personen

Heimat-Einrichtung: virtUOS

Beteiligte Einrichtungen: KoPro, ZePrOs, Organisationsentwicklung

Qualifizierung zur Multiplikatorin bzw. zum Multiplikator: Multiplikator*innenschulung / Train the Trainer (anrechenbar im Rahmen der HDQ in Modul 1 und Modul 3)

Zeit und Ort: Das Programm startet wieder im August 2024

Dozentin: Tanja Scherer, M.Sc. Psych.

Leiterin des Tutor*innen- und Multiplikator*innenprogramms, Studium der Psychologie an der Universität Osnabrück, abgeschlossene hochschuldidaktische Weiterbildung, Gutachterin im Netzwerk Tutorienarbeit, Trainerin für Kompetenzen in den Bereichen Didaktik & Methodik, Moderation, Präsentation, Lerntechniken, Stressmanagement, Kommunikation. Langjährige Erfahrungen im Bereich der Planung und Durchführung von Workshops für Studierende und Lehrende verschiedener Fachbereiche.

Dozentin: Nina Faust, M.A.

Mitarbeiterin im Tutor*innen- und Multiplikator*innenprogramm an der Universität Osnabrück, Studium der Erziehungswissenschaft an der Universität Osnabrück, hochschuldidaktische Multiplikatorin/ Tutor*innentrainerin. Umfangreiche Erfahrungen vor allem in der Schulung von Tutor*innen der Einführungswochen nahezu aller Fachbereiche und intensive Zusammenarbeit mit Mentor*innen sowohl in Präsenz- als auch in synchronen und asynchronen Onlineformaten.

Zielgruppe: Lehrende aller Fächer und Erfahrungsgrade, sowie erfahrene Tutor*innen, Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, Studiengangskoordinator*innen und Promovierende

Beschreibung:

Das vorliegende Programm versteht sich als Train the Trainer Programm. Es hat zum Ziel, die Teilnehmenden dahingehend zu qualifizieren, selbst interaktive, lernförderliche und professionelle Workshops zu gestalten. Dies geschieht anhand eines konkreten Umsetzungsbeispiels, der eigenen Schulung für Tutor*innen oder Mentor*innen. Dieses Programm bietet Ihnen die Möglichkeit in Zusammenarbeit

mit erfahrenen Trainer*innen der KoPro (Koordinationsstelle Professionalisierungsbereich) eigene Ziele für eine Tutor*innenqualifizierung zu definieren, Schulungskonzepte (fort-) zu entwickeln und im Rahmen des universitären Qualifizierungsprogrammes für Tutor*innen eine eigene Schulung für die Tutor*innen des eigenen Studiengangs durchzuführen. Die Angebote sind bedarfsorientiert und auf aktuellen Theorien, Methoden und Inhalten basierend, sodass alle Beteiligten den größtmöglichen Nutzen aus den Schulungen ziehen können. Sie können die Schulung alleine oder zu zweit durchführen (z.B. mit Kolleg*innen oder Tutor*innen).

Studentische Tutor*innen (gleiches gilt für Mentor*innen oder verwandte Begrifflichkeiten) werden in nahezu allen Fächern und Fachbereichen eingesetzt. Zur Unterstützung der Lehre sind sie für die Universität Osnabrück mittlerweile unverzichtbar, denn sie haben eine entscheidende Funktion bei der Förderung studentischer Lernprozesse. Die Qualifizierung und Begleitung von Tutor*innen ist daher eine wichtige Maßnahme zur nachhaltigen Verbesserung der Qualität der Lehre an der Universität Osnabrück und zur Steigerung des Studienerfolgs.

Unsere Qualifizierungen sind durch das bundesweite Netzwerk Tutorienarbeit an Hochschulen der dghd akkreditiert. Der Akkreditierung liegen die Standards des Netzwerkes Tutorienarbeit an Hochschulen zugrunde.

Multiplikator*innenschulung und -zertifikat

Seit dem Sommersemester 2011 können Sie sich im Rahmen von Multiplikator*innenschulungen für die Durchführung von Tutor*innenschulungen weiterqualifizieren. Multiplikator*innen sind als eine Art „Tutor*innen-Trainer*innen“ zu verstehen. Nach Aussage der Multiplikator*innen der Programme von 2011 bis 2023 bietet die Arbeit auch für die Planung der eigenen Lehrveranstaltungen einen großen Zugewinn. Das Zertifikat über Ihr besonderes Engagement in Studium und Lehre und einen Umfang von ca. 120 AE würdigt Ihre Tätigkeit in besonderem Maße. Es kann für Bewerbungen im wissenschaftlichen als auch im nichtwissenschaftlichen Bereich und der Lehre von großem Nutzen sein. Die Teilnahme ist anrechenbar im Rahmen des Zertifikats „Hochschuldidaktische Qualifizierung“ (bis zu 60 AE).

Multiplikator*innenprogramm

Wir arbeiten mit Ihnen auf zwei Ebenen: Zum einen geht es um den Erwerb von hochschuldidaktischem Grundlagenwissen in Bezug auf Tutorienarbeit und um Ihre Trainingskompetenzen. Zum anderen wird direkt vor Ort reflektiert und erprobt, wie wichtige Inhalte später innerhalb der eigenen Tutor*innenschulung vermittelt werden können.

Das Programm gliedert sich in Schulungs- und Praxisphasen, die wie in der Abbildung zum Ablauf gekennzeichnet, aufeinander folgen. Den genauen Ablaufplan inklusive der geplanten Inhalte, bekommen Sie in einem persönlichen Kennenlerngespräch mit uns ausgehändigt und erläutert.

Zum Abschluss des Programms wird ein kurzer Bericht geschrieben, in dem die durchgeführte Schulung dokumentiert und reflektiert wird. Danach gibt es ein gemeinsames Abschlusstreffen mit Zertifikatsverleihung.

Ablauf der Schulungs- und Praxisphasen 2024

Weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.uni-osnabrueck.de/studium/im-studium/professionalisierung/tutoren-und-multiplikatorenprogramm/

Teilnehmende: max. 12 Personen

Anmeldung: jederzeit, Interessent*innen melden sich bitte bei Frau Scherer und Frau Faust unter tutoren@uos.de

Heimat-Einrichtung: Koordinationsstelle Professionalisierungsbereich

Beteiligte Einrichtung: ZePrOs, Fort- und Weiterbildung, virtuOS

Hinweis: Der zu zahlende Eigenanteil entfällt hier

Wie stelle ich einen Drittmittelantrag?

Zeit: 21.11.2023: 09:00 - 10:30 Uhr
22.11.2023: 09:00 - 10:30 Uhr

Ort: Online-Workshop

Dozent*innen: Dr. Daniel Rüffer
Forschungsreferent der Universität Osnabrück

Hannah Niedenführ, M.A.
Forschungsreferentin der Universität Osnabrück

Zielgruppen: Promovierende in der Abschlussphase ihrer Promotion und Postdocs der Universität Osnabrück

Beschreibung:

Diese Informationsveranstaltung macht Wissenschaftler*innen mit Fördermöglichkeiten und dem Aufbau sowie der Struktur von Drittmittelanträgen vertraut. Es handelt sich bei den beiden Tagen um zwei Module, an denen auch gesondert teilgenommen werden kann: 1. Tag Fördermöglichkeiten, 2. Tag Aufbau und Struktur von Drittmittelanträgen. Weitere Module in Form von Videokonferenzen folgen 2024 und werden angekündigt unter: https://www.uni-osnabrueck.de/forschung/forschungsfoerderung/veranstaltungen/

Für alle Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Daniel Rüffer (0541/ 969-6180, daniel.rueffer@uos.de).

Hinweis: Dieser Workshop findet auf Deutsch statt. Sehr gerne bieten wir die Inhalte des Workshops individuell auch auf Englisch an. Bitte wenden Sie sich hierfür an Dr. Daniel Rüffer.

Teilnehmende: max. 20 Personen

Anmeldung: Anmeldung bitte per E-Mail an: zepros@uos.de

Heimat-Einrichtung: Dezernat 7: Hochschulentwicklungsplanung

Beteiligte Einrichtung: ZePrOs

How to write a research proposal?

Time:	*21.11.2023: 09:00 am - 10:30 am* *22.11.2023: 09:00 am - 10:30 am*
Room:	*Online workshop*
Lecturer:	*Dr. Daniel Rüffer,* *Research consultant at Osnabrück University* *Hannah Niedenführ, M.A.,* *Research consultant at Osnabrück University*
Target groups:	*PhD students in the final phase of their PhD and postdocs at Osnabrück University*

Content:

This information event acquaints researchers with funding opportunities and the structure of third-party funding applications. Two modules are offered which can be attended separately on two days: day 1: on funding opportunities, day 2: on the structure of third-party funding applications. Further modules in the form of video conferences will follow in 2024 and will be announced here: https://www.uni-osnabrueck.de/forschung/forschungsfoerderung/veranstaltungen/

In case of questions please do not hesitate to get in touch with Dr. Daniel Rüffer (0541/ 969-6180, daniel.rueffer@uos.de).

Please note: *This workshop takes place in German. We are happy to individually offer the content of our workshop in English as well. Please contact Dr. Daniel Rüffer.*

Participants:	*max. 20 persons*
Registration:	*please register by e-mail: zepros@uos.de*
Home institution:	*Dezernat 7: Hochschulentwicklungsplanung*
Involved institution:	*ZePrOs*

Beratung bei Drittmittelanträgen – von der Idee bis zur finalen Fassung

Zeit: Beratung jederzeit nach Vereinbarung

Ansprechpersonen: Dr. Daniel Rüffer,
Forschungsreferent der Universität Osnabrück

Dr. Marie-Kathrin Drauschke,
Forschungsreferentin der Universität Osnabrück

Hannah Niedenführ, M.A.,
Forschungsreferentin der Universität Osnabrück

Zielgruppe: Wissenschaftler*innen (in Qualifizierungsphasen)

Beschreibung:

Die Forschungsreferent*innen unterstützen Wissenschaftler*innen bei der Auswahl einer geeigneten Projektförderung und beraten von der ersten Idee bis zur finalen Fassung bei der Antragstellung. Gerne lesen sie Ihre Antragsentwürfe und Anträge. Weiterhin geben sie Auskunft über Finanzierungsmöglichkeiten von Konferenzen, forschungsbezogenen Reisen und zu Auslandsstipendien. Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen werden auch zur Karriereentwicklung mit Schwerpunkt Drittmittelförderung beraten.

Vereinbaren Sie gerne auch kurzfristig ein Beratungsgespräch mit den Forschungsreferent*innen.

Anmeldung: daniel.rueffer@uos.de
mariekathrin.drauschke@uos.de
hannah.niedenfuehr@uos.de

Heimat-Einrichtung: Dezernat 7: Hochschulentwicklungsplanung

Beteiligte Einrichtung: ZePrOs

Research proposal consultation – from scratch to final sketch

Time: *Anytime on appointment*

Research Consultants: *Dr. Daniel Rüffer,*
Research consultant at Osnabrück University

Dr. Marie-Kathrin Drauschke,
Research consultant at Osnabrück University

Hannah Niedenführ, M.A.,
Research consultant at Osnabrück University

Target group: *(Early Career) Researchers*

Content:

The research consultants support researchers who look for suitable project-funding and offer guidance during the whole process of applying for funding – from scratch to final sketch. They offer proofreading and feedback for your proposals as well. Furthermore they give advice on how to find funding opportunities for conferences, travel expenses and research stays abroad. Early career researchers receive counsel concerning academic career development with a focus on research funding.

Please arrange for an appointment – even on short notice – with a research consultant.

Registration: daniel.rueffer@uos.de
mariekathrin.drauschke@uos.de
hannah.niedenfuehr@uos.de

Home institution: *Dezernat 7: Hochschulentwicklungsplanung*

Involved institution: *ZePrOs*

Wie schreibe ich ein wissenschaftliches Exposé?

Zeit: 09.11.2023: 09:00 - 13:00 Uhr

Ort: Online-Workshop

Dozent*innen: Dr. Daniel Rüffer,
Forschungsreferent der Universität Osnabrück

Dr. Leonie Windt,
Referentin im ZePrOs

Zielgruppen: Promotionsinteressierte am Ende ihres Masters, Promovierende am Anfang der Promotion

Beschreibung:

Ein Exposé dient als Projektplan für eine Dissertation. Im Exposé legen Sie einen ersten inhaltlichen und zeitlichen Rahmen für Ihre Dissertation fest und fixieren schriftlich, was Sie in der begrenzten Zeit Ihrer Promotion erarbeiten wollen. Ein gutes Exposé ist somit ein sinnvoller erster Schritt für jede Dissertation; zwingend erforderlich ist ein gutes und ausführliches Exposé für einen Stipendienantrag, beispielsweise bei Begabtenförderungswerken wie der Studienstiftung.

In diesem Workshop werden wir anhand praktischer Beispiele und Übungen erarbeiten, was ein Exposé beinhaltet und wie Sie Ihr eigenes Exposé erstellen.

Für alle Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Daniel Rüffer (0541/ 969-6180, daniel.rueffer@uos.de).

Hinweis:

Dieser Workshop findet auf Deutsch statt. Sehr gerne bieten wir die Inhalte des Workshops individuell auch auf Englisch an. Bitte wenden Sie sich hierfür an Dr. Daniel Rüffer.

Teilnehmende: max. 20 Personen

Anmeldung: Anmeldung bitte per E-Mail an: zepros@uos.de

Heimat Einrichtung: Dezernat 7: Hochschulentwicklungsplanung

Beteiligte Einrichtung: ZePrOs

Developing a successful research proposal for PhD

Time:	*09.11.2023: 09:00 am - 01:00 pm*
Room:	*Online workshop*
Lecturer:	*Dr. Daniel Rüffer,* *Research consultant at Osnabrück University* *Dr. Leonie Windt,* *Consultant at ZePrOs*
Target groups:	*PhDs and persons at the end of their masters degrees interested in starting a PhD*

Content:

To run a PhD smoothly a dissertation proposal (a "small" research proposal) is helpful. It serves as project schedule to manage the PhD projects being a small and in most cases the first research project of early career researchers. The dissertation proposal refines research objectives and the working plan setting internal deadlines for reaching interim results, thus cutting the dissertation research project into manageable pieces in reasonable periods. Often a dissertation proposal is required to apply for a scholarship but it is helpful in any case to run the first own research project.

In this workshop the basics of dissertation proposals are presented by working with examples and exercises.

In case of questions please do not hesitate to get in touch with Dr. Daniel Rüffer (0541/ 969-6180, daniel.rueffer@uos.de).

Please note: *This workshop takes place in German. We are happy to individually offer the content of our workshop in English as well. Please contact Dr. Daniel Rüffer.*

Participants:	*max. 20 persons*
Registration:	*Please register by e-mail: zepros@uos.de*
Home Institution:	*Dezernat 7: Hochschulentwicklungsplanung*
Involved Institution:	*ZePrOs*

Führungskompetenzen

Mitarbeiterführung kompakt – was macht eine gute Führungskraft aus?

Zeit: 26.02.2024: 09:00 - 17:00 Uhr

Ort: 52/E05

Dozent: Wolfgang Leybold, Leybold Strategy Consultants, Augsburg

verfügt über mehr als 15 Jahre Berufserfahrung im HR Consulting und entwickelte zahlreiche Recruiting- und Kommunikationsmodelle. 2019 gründete er die Leybold Strategy Consultants, um sich noch stärker auf seine Aktivitäten im Bereich Strategieberatung zu konzentrieren. Er ist erfahrener Trainer, wurde als Lecturer bereits von Universitäten in Großbritannien, Irland, Österreich und den USA eingeladen und ist Lehrbuchautor im Springer Nature Verlag.

Zielgruppen: Promovierende und Postdocs

Beschreibung:

Promovierende und Postdocs übernehmen oft zeitnah nach ihrem Berufseinstieg erste Führungspositionen. Im Workshop lernen Sie wichtige Aspekte einer inspirierenden Personalführung kennen, die Ihnen selbst und den Mitarbeitenden Freude macht und an modernen unternehmerischen Anforderungen ausgerichtet ist. Die Veranstaltung bereitet für einen Weg innerhalb oder außerhalb der Wissenschaft gleichermaßen vor.

Inhalte:

- Was macht eine gute Führungskraft aus?
- Wie kann ich bisherige Erfahrungen in meinen eigenen Führungsstil integrieren?
- Die Führungskraft als Vorbild
- Motivation und Begeisterung als wichtige Faktoren
- Die Rolle der Kommunikation für erfolgreiche Führung
- Die besondere Bedeutung des professionellen Feedback Gebens und Annehmens

- Wie starte ich ein bestehendes Team als neue, angehende Führungskraft?
- Was ist wichtig, um als Führungskraft geschätzt und respektiert zu werden?

Teilnehmende: max. 12 Personen

Heimat Einrichtung: ZePrOs

Rules of the game in academia

Time: 11.01.2024: 09:00 am - 12:00 pm
12.01.2024: 09:00 am - 12:00 pm

Room: Online workshop

Lecturer: Dr Veronika Fuest, in-cooperation, Göttingen

is a certified consultant (systemic transactional analysis) and trainer with multidisciplinary academic qualifications. Her professional experience includes leading roles in collaborative research projects at various scientific institutions, various assignments in science management (project coordination, consultancy, management of ombudsman affairs, internal process moderation) and factor and institutional analyses in science organizations. Furthermore, her experience includes academic teaching and activities as an expert for the BMBF, DFG and Volkswagen Foundation.

Target groups: Doctoral candidates and postdocs

Content:

In a changeable organizational environment with often diffuse or contradictory requirements, 'hidden agendas' and a micropolitical 'culture of negotiation' thrive. Here implicit values and norms are conveyed - often unconsciously – and reflected in power relations, in strategic actions and thus also in selection processes.

On the path to a scientific career, knowledge must be acquired that is not explicitly communicated anywhere and for which there are no sources to be looked up. Exclusion mechanisms are often subliminal. Understanding decision making in the systemic and organizational context and the unwritten rules of micropolitical action can promote one's own strategic competence – also under the aspect of diversity.

This event raises awareness of implicit norms and values, micro-political games and 'hidden agendas' in science. The participants are given the opportunity to reflect on their own resources for 'playing along' effectively.

Participants: max. 12 persons

Home Institution: ZePrOs

Selbstführungskompetenzen und Karriereplanung

Wege in die Promotion

Zeit: 24.01.2024: 16:00 - 17:30 Uhr

Ort: Online-Veranstaltung

Dozentin: Dr. Leonie Windt, ZePrOs

Zielgruppen: Promotionsinteressierte Masterstudierende und Absolvent*innen

Beschreibung:

Die Entscheidung über die Aufnahme einer Promotion wirft eine Vielzahl von Fragen auf: Ist eine Promotion das Richtige für mich? Welche Möglichkeiten der Promotion gibt es? Wie kann ich eine Promotion finanzieren? Welche Faktoren sind für einen guten Einstieg in die Promotion und einen erfolgreichen Abschluss wichtig?

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über Voraussetzungen und Rahmenbedingungen einer Promotion sowie über Möglichkeiten der Promotionsfinanzierung. Darüber hinaus werden Angebote der Universität Osnabrück für Promotionsinteressierte vorgestellt, die Sie bei der Entscheidungsfindung, beim Einstieg in eine Promotion und bei der Gestaltung der Promotionsphase unterstützen können.

Teilnehmende: max. 30 Personen

Heimat-Einrichtung: ZePrOs

Promovieren – ja oder nein?

Zeit: 15.02.2024: 09:30 - 17:30 Uhr

Ort: 52/E05

Dozent: Dr. Jan Stamm, impulsplus, Dortmund

ist ausgebildeter Kommunikations- und Verhaltenstrainer sowie Coach (DCV) und verfügt über langjährige Erfahrung im Training mit Promovierenden, insbesondere auch mit interdisziplinären Gruppen. Schwerpunkte seiner Arbeit sind u.a. Zeit- und Selbstmanagement sowie Projektmanagement in der Wissenschaft. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Disputations- und Rhetoriktrainings.

Zielgruppe: Promotionsinteressierte im Masterstudium und nach Abschluss des Studiums

Beschreibung:

Das Ziel des Workshops ist es, promotionsinteressierte Masterstudierende und Absolvent*innen in ihrem Entscheidungsprozess zur Frage zu unterstützen, ob sie promovieren möchten oder nicht.

Den Schwerpunkt des Workshops bilden Arbeitseinheiten, in denen die Teilnehmer*innen individuell oder im Austausch mit anderen über Fragen reflektieren wie: Welche Chancen bietet eine Promotion? Wie passt das Promovieren zu mir und meinen Plänen? Welche Anforderungen muss ich bewältigen?

Um eine breitere Grundlage für eine solche Lebensentscheidung zu schaffen, vermittelt der Workshop einige grundlegende Informationen zum Promovieren in Deutschland. Die persönliche Auseinandersetzung mit den Gründen, die für oder gegen eine Promotion sprechen, steht dann im Fokus der Veranstaltung.

Das Spektrum der eingesetzten Methoden umfasst Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit sowie Diskussionen im Plenum. Neben eher kognitiven Zugängen (wie beispielsweise der Klärung, inwiefern die eigenen Vorstellungen über das Promovieren realistisch sind) gibt es auch integrative Einheiten (beispielsweise den im Coaching eingesetzten Zukunftslauf), in denen die Teilnehmenden angeregt werden, neue Perspektiven auf ihre Entscheidungssituation zu entwickeln und verschiedenen Alternativen nachzuspüren. Die Promotion wird dabei als ein wesentlicher Teil des Lebens in den Blick genommen.

Insbesondere die Einzel- und Kleingruppenarbeit ermöglicht eine Differenzierung der Gruppe, sodass alle Teilnehmenden ihre individuellen Anliegen und Bedürfnisse einbringen und bearbeiten können. Zugleich wird gewährleistet, dass auch Fragestellungen, die sich gesondert für einzelne Disziplinen stellen, adressiert werden können.

Teilnehmende: max. 16 Personen

Heimat-Einrichtung: ZePrOs

Activate your personal resources to survive and thrive in academia

Time: 16.11.2023: 01:00 pm - 04:00 pm
30.11.2023: 01:00 pm - 04:00 pm

Room: Zimeliensaal, Bibliothek Alte Münze

Lecturer: Dr Nadine Binder, Brake

holds a PhD in psychology and is a certified trainer, trained Co-Active coach, and Senior Facilitator of Personal Leadership. She is specialized in mental health awareness and well-being, stress management and resilience, psychological safety and work culture, leadership and personality development, time- and self-management, intercultural communication and intercultural competencies, as well as Diversity, Equity, Inclusion & Belonging (DEIB). She has more than 10 years of experience of working with various clients and groups from the educational, corporate, public, and non-profit sector.

Target groups: Doctoral candidates and postdocs

Content:

Academia can be a challenging environment to work in, especially when you are a doctoral candidate or postdoctoral researcher. This interactive workshop focuses on exploring techniques and strategies that help you to activate your personal resources – with the aim of not only “surviving” in academia, but also thriving in this environment and achieving your goals while maintaining your health and well-being.

Using a blend of interactive input, activities, self-reflection, and group discussions, we will explore

- how to balance different areas of your life and identify areas of strength and resources as well as areas where you seek change to increase well-being,
- our stress response and how to identify and reduce stressors to keep stress at a healthy level,
- the role of self-care in maintaining our personal resources and how small habits can keep us healthier in the long run,

- how we can manage and reduce our limiting beliefs (such as our inner critic) and strengthen a more empowering and confident mind set,
- and what we can do to handle setbacks or moments of crisis in a way that allows us to grow and move forward.

Participants: max. 12 persons

Home institution: ZePrOs

Zielgerichtet bewerben: Systematisch zum Erfolg im Bewerbungsprozess

Zeit: 22.02.2024: 09:00 - 17:30 Uhr
23.02.2024: 09:00 - 18:00 Uhr

Ort: Online-Workshop

Dozent: Matthias Merkelbach, M.A., impulsplus, Stuttgart

Studium der Philosophie und Germanistik an der FU Berlin. Von der Coaching-Akademie Stuttgart zertifizierter Coach, Dozent für Germanistik sowie Trainer für Deutsch als Zweitsprache und Deutsch für den Beruf, u.a. an der Korean National University of Education in Chongju, Südkorea, und verschiedenen Instituten in Berlin. Seit 2009 Trainer und Seminarleiter zu Themen der Karriereplanung, Bewerbung, Teambildung und Kommunikation in Wissenschaft und Wirtschaft, u.a. am MPI Magdeburg, am FZ Jülich, an der RWTH Aachen und an der ETH Zürich.

Zielgruppen: Promovierende und Postdocs

Beschreibung:

„Bewerbung? Hatte ich schon lange nichts mehr mit zu tun…“ Vor allem wer die Wissenschaft verlässt, sieht sich einer Herausforderung gegenüber, die zuvor eher banal und oberflächlich schien. Doch der Erfolg im Prozess der Bewerbung entscheidet womöglich über Lebensträume oder zumindest -perspektiven.

Im Rahmen des Workshops werden der schriftliche Teil und das Vorstellungsgespräch im Detail erläutert und vorbereitet. Interaktive Übungen leiten von der Analyse zur Selbststeuerung schließlich zu einer sicheren Präsentationspraxis.

Ausgehend von biografischen Eckdaten und Berufsoptionen erarbeiten die Teilnehmerinnen ihre individuellen Bewerbungsstrategien. Neben Kriterien, die bei einer schriftlichen Bewerbung zu beachten sind, werden die Bewerbungsunterlagen analysiert und optimiert. Dabei werden auch die Unterschiede zwischen Bewerbungsverfahren in der Wissenschaft und in non-akademischen Arbeitsfeldern genauer erörtert. Um auch im persönlichen Kontakt mehr Sicherheit zu erlangen, werden abschließend einzelne Elemente eines Bewerbungsgesprächs eingeübt.

Inhalte:

- Berufsoptionen und biografisches Profil
- Bewerbungsprozess und Karrierevoraussetzungen
- Die Bewerbungsmappe - ein Auftritt in Schriftform
- Prozedere & Zielsetzung/en: deutsche und internationale Bewerbungen
- Videoanalyse: Selbstmarketing vs. Personalwesen
- Stationen und Erfolgsfaktoren im Bewerbungsgespräch
- Meine individuelle Bewerbungsstrategie

Teilnehmende: max. 10 Personen

Heimat-Einrichtung: ZePrOs

Applying for academia:
Lebenslauf und Anschreiben auf Englisch formulieren

Zeit: 05.03.2024: 16:30 - 19:30 Uhr

Ort: 52/109

Dozent: Dr. Stefan Serwe,
Leiter des Sprachenzentrums der Universität Osnabrück

Zielgruppen: Promovierende und Postdocs

Beschreibung:

Der Bewerbungsprozess an englischsprachigen Hochschulen im Ausland unterscheidet sich nicht nur in seinem Ablauf von Bewerbungsverfahren in Deutschland, sondern verlangt auch die Kenntnis und Vertrautheit mit spezifischen Textsorten.

In diesem Workshop möchten wir unseren Blick auf zwei Arten von Texten richten, die in der ersten Phase des Bewerbungsverfahrens von besonderer Relevanz sind: der akademische Lebenslauf und das Anschreiben. Ziel dieses Workshops ist es, die Struktur, den Stil und die besonderen sprachlichen Merkmale dieser beiden Textsorten vorzustellen und zu erläutern. Bedeutsame Teilaspekte werden praktisch eingeübt und für die Teilnehmer*innen am Workshop besteht nach Vereinbarung die Möglichkeit der fallbezogenen Beratung.

This workshop is aimed primarily at PhD candidates and postdocs who have been socialized in a German academic context and is therefore offered in German. However, it is open to anyone who wishes to find out more about the following two text types: academic CV and cover letter.

Teilnehmende: max. 10 Personen

Heimat-Einrichtung: Sprachenzentrum

Beteiligte Einrichtung: ZePrOs

After the doctorate:
career paths and qualification options for postdocs

Time: 30.01.2024: 03:00 pm - 04:30 pm

Room: Online lecture

Lecturer: Dr. Marie-Kathrin Drauschke, ZePrOs

Target groups: Advanced doctoral candidates and postdocs

Description:

The post-doctoral period is a further academic qualification phase. The whole postdoc phase is characterized by an increase in responsibilities and duties. The event focuses on the different qualification models for the postdoc phase and aspects relevant to career development. In addition, the participants get an overview of the support offers for postdocs at Osnabrück University.

Participants: max. 30 persons

Home Institution: ZePrOs

Karriere- und Forschungsprofil individuell entwickeln

Zeit: 06.02.2024: 09:30 - 17:00 Uhr

Ort: Online-Workshop

Dozentin: Dr. Beate Scholz, Scholz CTC GmbH, Trier

ist Gründerin und geschäftsführende Gesellschafterin der Scholz CTC GmbH, arbeitet international als Strategieberaterin, Trainerin, Coach, Expertin und Gutachterin für Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Wissenschaftsorganisationen und ist zudem selbst wissenschaftlich tätig. Regelmäßig wird sie als Beraterin, als Expertin in Gremien und als Gutachterin in Auswahlkommissionen angefragt. So beriet sie 2015. den Europäischen Ministerrat zu „Gender Equality“ und „Researchers‘ Career Development“, war von 2013-2017 für die Präsidentenkommission Nachwuchsförderung der Max-Planck-Gesellschaft tätig und von 2017-2018 Mitglied der Helmholtz-Kommission „Postdoc-Leitlinien“. Aktuell ist sie Gutachterin für die Alexander von Humboldt-Stiftung, die Europäische Kommission, die Helmholtz-Gesellschaft Deutscher Forschungszentren, den „Fonds National de la Recherche“ in Luxemburg sowie für das irische „Graduate Education Programme“. Vor ihrer Firmengründung 2008 war Beate Scholz zwölf Jahre lang für die DFG tätig und war dort u.a. mit dem Aufbau und der Leitung des Bereichs Nachwuchsförderung betraut.

Zielgruppen: Fortgeschrittene Postdocs und Juniorprofessor*innen

Beschreibung:

Gerade in Übergangssituationen ihrer wissenschaftlichen Karriere haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vielfach den Bedarf, ihre eigene Position und ihre Kompetenzen zu reflektieren und verschiedene Karriere- bzw. Förderoptionen gegeneinander abzuwägen. Dies gilt besonders beim Übergang zwischen Qualifizierungsphasen bzw. zum Abschluss der Qualifizierung mit Erlangung der Berufbarkeit für eine wissenschaftliche Leitungsposition.

Kenntnisse von Forschungs- und Karriereforderungsprogrammen sowie der eigenen Starken und Interessensind wichtige Voraussetzungen, um informierte Ent-

scheidungen hinsichtlich der nächsten Entwicklungsschritte zu treffen. Zudem verlangen potenzielle Arbeitgeber und Förderer von Bewerber*innen immer öfter klar umrissene Beschreibungen ihres Karriere- und Forschungsprofils, um die Passung zu Institution oder Programm überprüfen zu können.

Der Workshop umfasst vier aufeinander aufbauende Module:

Modul 1: Individuelle Standortbestimmung und Prospektion: Analyse von Status Quo und Zielen

Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die Selbstreflexion der Teilnehmenden in Bezug auf ihren momentanen Status sowie ihre kurz-, mittel- und langfristigen Karriereziele.

Modul 2: Grundlagen des deutschen und europäischen Wissenschaftssystems und Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Karriere: Typologie der Forschungsförderung

Dieses Modul vermittelt einen Überblick über Grundlagen und Entwicklungen innerhalb des Wissenschaftssystems und spezifische Einblicke in ausgewählte Förderprogramme.

Hinweis: Die Auswahl der jeweils geeigneten Programme erfolgt zielgruppenspezifisch, auf der Grundlage von Unterlagen der Teilnehmenden, deren Bereitstellung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erforderlich ist. Die vertrauliche Behandlung der Unterlagen gemäß geltender Datenschutz-Bestimmungen (DSGVO) ist gewährleistet.

Modul 3: Mein gegenwärtiges Forschungsprofil: Individuelle Analyse und qualifiziertes Feedback

In diesem Modul werden die spezifischen Forschungsthemen der Teilnehmenden und der ‚rote Faden', der ihrer bisherigen wissenschaftlichen Karriere zugrunde liegt, identifiziert.

Modul 4: Mein zukünftiges Forschungsprofil: Beabsichtigte Wahrnehmung, inkl. Skizzierung eines individuellen Strategiekonzeptes

In diesem Modul werden zukünftige inhaltliche Interessen und Fördermöglichkeiten für die Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Biografien der Teilnehmenden erarbeitet.

Teilnehmende: max. 8 Personen

Heimat-Einrichtung: ZePrOs

Selbstsicher und erfolgreich verhandeln in der Wissenschaft

Zeit: 12.03.2024: 09:00 - 16:00 Uhr

Ort: Online-Workshop

Dozentin: Franziska Jantzen, jantzen-entwicklungen.de, Hannover

ist Gründerin des „Coachingnetz Wissenschaft e.V.“, seit 2000 selbstständige Organisationsberaterin und Coach mit Schwerpunkt im Wissenschaftsbereich und Gründerin von „Entwicklungen – Büro für individuelle Karrierestrategien, Wissenschafts- und Organisationsberatung“.

Zielgruppen: Fortgeschrittene Postdocs und Juniorprofessor*innen

Beschreibung:

Der Workshop bietet einen ersten Einblick in die grundlegenden Techniken und Strategien erfolgreicher Verhandlungsführung.

Wissenschaftler*innen haben viele Anlässe für Verhandlungen: Rollenverteilungen in Herausgeberteams, Berufungsverhandlungen um die Ausstattung einer Professur, Arbeitsverteilung im Institut, Meinungsbildungs- und Planungsprozesse in Gremien der wissenschaftlichen Selbstverwaltung, Durchsetzung von Freiräumen oder Zeiten für die eigene Forschungstätigkeit im Team oder gegenüber der/dem eigenen Chef*in, …

Ziel des Workshops ist es zu lernen, Verhandlungsanlässe und -optionen zu identifizieren und die Verhandlungen strategisch klug führen zu können. Dazu werden zunächst zentrale Grundlagen für erfolgreiche Verhandlungsführung vermittelt. Diese werden dann in aufeinander aufgebauten Trainingssequenzen erprobt.

Durch die Reflexion und das individuelle Feedback nach der Verhandlungssimulation, entsteht ein realistisches Bild über die eigene Verhandlungskompetenz. Anstehende Verhandlungen können so im Anschluss daran gut vorbereitet werden.

Inhalte:

- Überblick: Verhandlungsanlässe in der Wissenschaft
- Strukturierte Vorbereitung von Verhandlung
- Harvard-Verhandlungsprinzipien
- Modell: „Verhaltensmöglichkeiten bei unterschiedlichen Interessenlagen“
- Verhandlungssimulation/ praktisches Training

- Argumente für die Verhandlung strukturieren
- Innere Hemmnisse und Barrieren bei Verhandlungen

Teilnehmende: max. 8 Personen

Heimat-Einrichtung: ZePrOs

Infoveranstaltung: Der „Osnabrücker Karriereweg“ – mit dem Tandem fit für die Praxis **und** eine Hochschulprofessur

Zeit: 15.11.2023: 16:30 - 18:30 Uhr

Ort: Zimeliensaal, Bibliothek Alte Münze

Dozentinnen: Dr. Martina Holtgräwe,
Projekt „CarLa – Career Lab Osnabrück“, Qualifikationsmonitoring, Hochschule Osnabrück

Dr. Christina Bergmann,
Projekt „CarLa – Career Lab Osnabrück“, Recruiting und Talentmanagement, Hochschule Osnabrück

Zielgruppen: Postdocs und fortgeschrittene Promovierende

Beschreibung:

Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (kurz: HAW) bilden Arbeits- und Führungskräfte von morgen aus. Die Hochschule Osnabrück zeichnet sich daher durch ihre Praxisnähe aus; sowohl in anwendungsorientierter Forschung als auch bei individualisierter und qualitativ hochwertiger Lehre.

Die Professur an einer HAW beinhaltet ein anderes Aufgaben- und Anforderungsprofil als eine Universitätsprofessur: Neben der Leidenschaft für innovative Lehre und interdisziplinäres Denken ist Praxiserfahrung nicht nur ein wichtiger Baustein, sondern gesetzliche Voraussetzung.

Für viele promovierte Wissenschaftler*innen ist der Schritt in die außeruniversitäre Praxis jedoch typischerweise damit verbunden, sich von dem Karriereweg (Universitäts-) Professur zu verabschieden.

Wir stellen als Alternative hierzu den „Osnabrücker Karriereweg“ zur Qualifizierung für eine HAW-Professur vor. Bei diesem Karriereweg spielt das Tandem eine Schlüsselrolle: Promovierte Wissenschaftler*innen können in einer Doppelanstellung an der Hochschule Osnabrück und in einem Unternehmen sowohl ihr Forschungs- und Lehrprofil weiter ausbauen als auch Praxiserfahrung sammeln.

So eröffnet sich nach einer Qualifikation im Tandemprogramm sowohl der Weg in die Praxis als auch die Möglichkeit im Rahmen einer Hochschulprofessur, die Praxisanwendung der eigenen Themen der nächsten Generation zu vermitteln.

Dem Vortrag folgt eine lockere Diskussionsrunde.

Mehr Informationen zum Osnabrücker Karriereweg: www.hs-osnabrueck.de/haw-professur

Teilnehmende: max. 30 Personen

Heimat-Einrichtung: Hochschule Osnabrück

Mehr als ein Plan B – Berufsperspektiven im Wissenschaftsmanagement

Zeit: 22.11.2023: 16:30 - 18:00 Uhr

Ort: 11/115

Zielgruppen: Promovierende und Postdocs

Beschreibung:

Zum Thema „Karrierewege nach der Promotion“ bietet das ZePrOs eine offene Diskussionsveranstaltung zu beruflichen Perspektiven im Wissenschaftsmanagement an, zu dem Promovierende und Postdocs der Universität Osnabrück herzlich eingeladen sind.

Der Bereich Wissenschaftsmanagement hat sich in den letzten 20 Jahren zu einem eigenständigen Berufsfeld entwickelt und als eine alternative Karriereoption zu einer wissenschaftlichen Laufbahn an Attraktivität gewonnen. In dieser Veranstaltung möchten wir dieses Berufsfeld mit Blick auf die Karriereperspektiven für Wissenschaftler*innen nach der Promotion genauer betrachten und dabei auch das vielfältige Aufgabenspektrum von Wissenschaftsmanager*innen beleuchten:

- Welche inhaltlichen Arbeitsmöglichkeiten bietet das Berufsfeld Wissenschaftsmanagement?
- Wie sehen die Anforderungen mit Blick auf die geforderten Qualifikationen und Kompetenzprofile genau aus?
- Wie kann der Einstieg in das Berufsfeld gelingen und wie stellen sich die Beschäftigungsperspektiven im Wissenschaftsmanagement gegenwärtig dar?

Zu diesen Fragen sind vier Gesprächspartner*innen eingeladen, die an der Universität Osnabrück im Wissenschaftsmanagement in unterschiedlichen Arbeitsfeldern tätig sind und sich mit ihren Erfahrungen für die Diskussion zur Verfügung stellen:

- Dr. Frank Krön, Leiter des Dezernats für Hochschulentwicklungsplanung
- Dr. Marie-Kathrin Drauschke, Forschungsreferentin und Referentin für Wissenschaftliche Qualifizierung
- Katharina Anna Romund, Referentin für Studium und Lehre
- Dr. Leonie Windt, Referentin für Wissenschaftliche Qualifizierung

Teilnehmende: max. 25 Personen

Heimat-Einrichtung: ZePrOs

Arbeitstechniken sowie Sprach- und Medienkompetenzen

Projektmanagement konkret: Einführung und Anwendung für Promovierende und Postdoktorand*innen

Zeit: 25.01.2024: 09:00 - 16:00 Uhr
01.02.2024: 09:00 - 16:00 Uhr

Ort: Online-Workshop

Dozent: Dr. Lukas Heierle, Lukas Bischof Hochschulberatung AG, Basel

promovierte im Fach Geografie mit einer fachdidaktischen Arbeit zum Thema „Schlüsselqualifikationen an Hochschulen“. Er arbeitet seit 1998 in verschiedenen Funktionen an der Universität Basel und ist aktuell Leiter der Abteilung „Services Studienadministration“ im Vizerektorat Lehre. Bei seiner Tätigkeit als Trainer und Coach profitiert er von seinen Erfahrungen aus zahlreichen Veränderungsprojekten im Hochschulbereich, an denen er in unterschiedlichen Rollen beteiligt war. Seit 2020 ist er als zertifizierter Trainer und Coach bei Lukas Bischof Hochschulberatung und schwerpunktmäßig zu den Themen „Projektmanagement“, „Change-Management“ sowie „Online und hybrid zusammenarbeiten“ tätig.

Zielgruppen: Fortgeschrittene Promovierende und Postdocs

Beschreibung:

Projektarbeit bestimmt immer stärker den Arbeitsalltag von Wissenschaftler*innen an und in Hochschulen. Dabei steigen sowohl die Komplexität der Projekte als auch die Anforderungen externer Mittelgeber*innen an die Art der Durchführung und an den Detaillierungsgrad der Berichterstattung zusehends.

Ob die Planung einer wissenschaftlichen Konferenz, die Arbeit am eigenen Forschungsprojekt innerhalb einer Arbeitsgruppe, die Beteiligung an einem Forschungscluster oder die Durchführung einer Auftragsforschung – viele Tätigkeiten sind nur in echten Projektstrukturen gut zu bewältigen, weil unterschiedliche Kompetenzen und Verantwortungsbereiche betroffen sind und diese im Projektkontext zusammenzuführen sind. Dabei müssen unterschiedliche Ebenen und Hierarchien

der beteiligten Akteur*innen einbezogen und partizipative Prozesse berücksichtigt werden. Hochschulspezifische Umstände wie unklare Aufgabenzuordnungen von Mitarbeiter*innen, Schnittstellenproblematiken sowie Abgrenzungsverhalten zwischen Leitung, Fakultäten und Verwaltung erhöhen häufig zusätzlich die Anforderungen an Mitarbeiter*innen, die mit Projekten befasst sind.

Der Workshop richtet sich an fortgeschrittene Promovierende und Postdocs aus allen Fachbereichen, die bereits selbst Erfahrung mit Projekten und / oder Interesse daran haben, die Methoden des Projektmanagements im Sinn einer Meta-Qualifikation zu erlernen und den Einsatz der verschiedenen Instrumente zu reflektieren. Dabei profitieren Personen, die im weiteren Verlauf ihres Berufslebens wissenschaftlich weiterarbeiten gleichermaßen wie Personen, die in der Wirtschaft Fuß fassen möchten.

Die Struktur des Workshops orientiert sich am Lebenszyklus realer Projekte in der Wissenschaft. Entsprechend einer im Vorfeld durchgeführten Erwartungsabfrage entwickeln die Teilnehmenden im Workshop in der Anwendung auf Ihre Projekte ein Verständnis der folgenden Aspekte des Projektmanagements:

1. Projektideen schärfen: Projektziele SMART definieren, Projektrahmenbedingungen klären (Umfang, Ressourcen, Zeit), Stakeholder-Analyse vor Projektbeginn, Identifikation kritischer Erfolgs- und Risikofaktoren

2. Projekte planen: Aufbauorganisation und Rollen in Projekten, Projektplanung in Aktivitäten, Produkten und Meilensteinen, Hilfsmittel der Projektplanung: Nutzung von Projektstrukturplan, GANTT-Charts und Projektmanagementsoftware, Kommunikation in Projekten, Risikomanagement in Projekten

3. Projekte durchführen: Projekte erfolgreich beginnen, Projekte steuern und abwickeln, Projektführung, -motivation und -kommunikation, Exkurs: Klassisches, agiles und hybrides Projektmanagement in der Wissenschaft

4. Projekte abschließen: Projektabschluss und -übergabe

Teilnehmende: max. 18 Personen

Heimat-Einrichtung: ZePrOs

Seite an Seite – Seite für Seite
Kollegiale Schreibbegleitung in allen Phasen des Promotionsprojektes

Zeiten: 27.10.2023: 10:00 - 18:00 Uhr (Präsenz)
01.12.2023: 10:00 - 18:00 Uhr (online)
26.01.2024: 10:00 - 18:00 Uhr (online)

Ort: Bibliothek Alte Münze, Zimeliensaal und online

Dozentinnen:

Dr. Andju Giehl

Psychologin (M.Sc.), Promotion an den Universitäten Osnabrück und Münster, Tiefenpsychologische Psychotherapeutin

Hanna Wüller

Wirtschaftsinformatikerin (B.Sc.) & Gesundheitswissenschaftlerin (M.Sc.), Promovierende der Soziologie an der Universität Kassel

Zielgruppe: Promovierende in allen Phasen der Promotion

Beschreibung:

Wann beginnt der Schreibprozess im Rahmen meiner Promotion? Sind meine ersten Notizen schon geschriebener Text? Ist Schreiben mehr als das Verfassen der Dissertation? Wie kann ich mit Unsicherheiten und Blockaden beim Schreiben umgehen? Und wann ist mein Text eigentlich fertig? Diese und ähnliche Fragen stehen im Mittelpunkt der kollegialen Schreibbegleitung.

Mit diesem Angebot möchten wir einen Raum für den Austausch mit anderen Promovierenden über individuelle Schreiberfahrungen, das Erlernen und Anwenden von Schreibstrategien und das gemeinsame Schreiben schaffen. Auf diese Weise kann ein strukturierter Lern- und Arbeitsprozess entstehen, bei dem wir das Schreiben neu kennenlernen und Schreibhürden mit neuem Schwung überwinden. Dabei nutzen wir das Schreiben als Möglichkeit, Gedanken weiterzuentwickeln und nähern uns gleichzeitig einer mit Freude geschriebenen Abschlussarbeit an.

Das kollegiale Begleitungsangebot gliedert sich in drei Blocktermine, die sich aus einem theoretischen Input zu Schreibstrategien sowie ausgedehnten Schreibphasen am eigenen Text zusammensetzen. Im Rahmen der sich über ein Semester erstreckenden Blocktermine kann der Schreibprozess der Teilnehmenden in seinen unterschiedlichen Etappen begleitet werden. Individuelle Anliegen der Teilnehmenden berücksichtigen wir dabei flexibel im Verlauf der einzelnen Termine.

Block 1 – Kennenlernen & kurze Projektvorstellung

- Austausch & Schreibübung zur eigenen Schreibbiografie
- Theoretischer Input zu Schreibstrategien (1)
- Raum zur Arbeit am eigenen Text & Ausprobieren erster Feedbackstrategien
- Gründung von Schreibteams und Arbeitstandems
- Entwicklung eines individuellen Schreibplans

Block 2 – Reflexion der Umsetzung der erlernten Strategien

- theoretischer Input zu Schreibstrategien (2)
- Austausch und praktische Übung zu unterschiedlichen Schreiborten
- Raum zur Arbeit am eigenen Text & Ausprobieren weiterer Feedbackstrategien
- Weiterentwicklung und Optimierung des individuellen Schreibplans

Block 3 – Reflexion des weiteren Schreibprozesses

- theoretischer Input zu Schreibstrategien (3)
- Raum zur Arbeit am eigenen Text & Ausprobieren vertiefender Feedbackstrategien
- weitere Optimierung des individuellen Schreibplans
- Reflexion, Fazit und persönlicher Ausblick

Da die Termine inhaltlich aufeinander aufbauen und die Arbeitsgruppe im Verlauf zusammenwächst, ist es sinnvoll, an allen drei Terminen teilzunehmen.

Anmeldung: bitte direkt bei der Dozentin: agiehl@uos.de

Teilnehmende: max. 8 Personen

Heimat-Einrichtung: ZePrOs

Die Stimme als Erfolgsfaktor – Stimmbildung und Sprechtraining für Wissenschaftler*innen

Zeit: 08.03.2024: 10:00 - 17:00 Uhr

Ort: 52/E05

Dozentin: Dr. Elisa Franz, Münster

ist promovierte Germanistin und Sprecherzieherin (DGSS). Seit 2007 ist sie als freiberufliche Kommunikationstrainerin und Expertin für Rederethorik für Universitäten, Weiterbildungsinstitute und Unternehmen tätig. Im Rahmen ihrer Forschung in der Sprachwissenschaft und ihres Studiums als Sprecherzieherin hat sie ihren Blick für die verschiedenen Bereiche der Kommunikation und Interaktion geschult und weiß, wie wichtig es ist, verständlich und zugleich präzise zu formulieren. Die wissenschaftliche Fundierung ihrer Workshops ist ein Qualitätsmerkmal ihrer Arbeit.

Zielgruppen: Promovierende und Postdocs

Beschreibung:

Bei Tagungsvorträgen, Projektbesprechungen oder auch in der Lehre – unsere Stimme kommt tagtäglich zum Einsatz. Schwierig wird es, wenn sie heiser wird, zittert oder ausbleibt. Dann wird uns schlagartig ihre Bedeutung und Relevanz bewusst. Genauso beim Sprechen: Jede Argumentation in der Rede verliert ihre Strahl- und Überzeugungskraft, wenn wir undeutlich, zu leise sprechen oder uns verhaspeln. Auch die Wirkung der Stimme ist nicht zu unterschätzen: Anhand des Stimmklangs beurteilen wir die Persönlichkeit und den Inhalt des Gesagten. So ist es in der wissenschaftlichen Karriere wichtig, nicht zu „jung“ oder zu „mädchenhaft“ zu wirken, um ernst genommen zu werden.

Der Workshop bietet die Gelegenheit, sich in vielen praktischen Übungen stimmlich sowie sprecherisch weiterzuentwickeln und individuelles Feedback zu erhalten. Es werden Methoden des wirkungsvollen Stimmeinsatzes und der ökonomischen Sprechtechnik trainiert, um einer vorzeitigen Ermüdung der Stimme vorzubeugen. Ziel ist, dass jede*r Teilnehmer*in mit einem guten stimmlichen und sprecherischen Rüstzeug sowie mit Selbstbewusstsein in die nächsten Redesituationen gehen kann.

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen der Stimmbildung, Stimmhygiene und -prophylaxe
- Sprechtechniken
- Grundlagen der paraverbalen und nonverbalen Kommunikation

Ziele:

- Zu einer kräftigen, resonanzreichen Stimme gelangen
- Stimmökonomische Sprechtechniken erlernen und sie auch in schwierigen Kommunikationssituationen anwenden können
- Steigerung der individuellen Ausdrucksfähigkeit
- Erfolgreicher Inhalte transportieren und Zuhörer/-innen überzeugen

Teilnehmende: max. 12 Personen

Heimat-Einrichtung: ZePrOs

Souverän vortragen: Verbale und nonverbale Präsentationsstrategien in Online- und Offline-Settings

Zeit: 14.11.2023: 09:00 - 17:00 Uhr

Ort: Online-Workshop

Dozent: Oliver Leibrecht, euton.de, Marburg

M.A. (Erziehungswissenschaft, Psychologie, Literatur- und Medienwissenschaft), Sprechwissenschaftler / Sprecherzieher (DGSS), arbeitet seit über 20 Jahren als freiberuflicher Trainer und Coach für Sprechen, Rhetorik, Moderation und Kommunikation in Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Bildung. Darüber hinaus ist er seit 2001 im Bereich Qualitätsmanagement und Kompetenzentwicklung, insbesondere im Rundfunk, tätig.

Zielgruppen: Promovierende und Postdocs

Beschreibung:

Immer wieder müssen Wissenschaftler*innen vor verschiedenen Adressat*innen vortragen und dabei rhetorisch wirkungsvoll sprechen und handeln - in Offline- und immer öfter in Online-Settings.

Kennen Sie die rhetorische Wirkung Ihres Vortrags auf das Publikum und vor dem Bildschirm? Möchten Sie wissen, wie Sie – auch im digitalen Raum – souverän präsentieren?

In diesem Online-Workshop trainieren Sie anhand praktischer Übungen, Selbstreflexion und individuellem Video-Feedback die Wirkung Ihres Vortrages auf das Publikum. Sie schärfen Ihre Sinne für Verständlichkeit und Überzeugungskraft. Sie lernen grundlegende Qualitätskriterien eines Vortrages kennen, die Sie online wie offline anwenden können.

Die Übungen zur nonverbalen Kommunikation beziehen sich insbesondere auf Online-Settings.

Inhalte:

- Qualitätskriterien für das Präsentieren und Vortragen, die online sowie offline wirken
- Feedbackverfahren zur Ermittlung des Status Quo und weiterer Entwicklungspotenziale
- Praktische Übung im Online-Setting: Alle Teilnehmenden präsentieren einen Vortrag online (ca. zehn Minuten) und erhalten jeweils ein individuelles, differenziertes (Video-) Feedback
- Transfer- und Vertiefungsübungen zu wirkungsvoller Vortrags-Rhetorik

Teilnahme-Voraussetzung:

Bitte bereiten Sie vorab eine zehnminütige Vortragssequenz vor und halten Sie dafür vorbereitete Medien für ein Screen-Sharing bereit.

Bringen Sie Mut zum Ausprobieren, Freude am Experimentieren und Offenheit für die anderen Teilnehmenden mit! Dann kann dieser Online-Workshop für alle Beteiligten ein Erfolgserlebnis und eine gewinnbringende Erfahrung werden!

Teilnehmende: max. 6 Personen

Heimat-Einrichtung: ZePrOs

ENGLISH+

Academic English for Doctoral and Postdoctoral Researchers

English has become *the* language of academic exchange. Thus, researchers often have to publish and present their work in English to become recognized by their international scientific community. This, however, requires a variety of special skills and competencies that can be particularly challenging for junior researchers.

The interdisciplinary program ENGLISH+ addresses those challenges through a comprehensive set of courses. In addition, the *Schreibwerkstatt Englisch* offers individual writing support as well as various compact workshops on specific strategies and resources for writing in English.

Lecturer: Frank Lauterbach, M.A.

coordinates the interdisciplinary program ENGLISH+ for doctoral and postdoctoral researchers. He is also Head of Foreign Languages for Academic Purposes at the University of Osnabrück's Language Center and has many years of experience in managing and teaching Academic English courses for students and researchers.

Contact: Email: frank.lauterbach@uos.de
Phone: 0541/ 969-6157

Academic Writing: Effective Strategies for Publishing in English

Time: 16 x Mondays, 08.01.2024 - 13.05.2024: 04:00 - 05:45 pm

Room: Online through the BBB meeting room on Stud.IP

Lecturer: Frank Lauterbach, M.A.

Target group: Doctoral candidates and postdocs

Content:

Successful researchers need not only compelling data and ideas, but also the skills to communicate their research most effectively through writing in English. Yet, many academics are unsure about how they can best express themselves, what criteria a well-written English paper needs to fulfill, and how the writing and publication process can be managed most productively.

In this workshop, we will address such fundamental questions. We will, on the one hand, analyze important strategies for developing powerful English sentences, paragraphs, and texts that meet the expectations of readers, reviewers, and editors alike. On the other hand, we are going to discuss ways to effectively plan your writing and to successfully prepare your papers for publication.

In particular, we will cover the following topics:

- understanding the nature of professional academic writing in English
- getting started with writing your text
- defining the focus and purpose of a research paper
- developing adequate outlines for paper introductions
- recognizing the overall organization and coherence of research papers
- structuring the individual sections of a paper
- creating informative and attractive abstracts
- drafting well-focused paragraphs; writing clear and concise sentences in English
- connecting sentences and linking ideas to make a text flow well
- applying the stylistic conventions of academic writing
- overcoming potential obstacles or anxieties during various phases of writing
- mastering the submission, review, and publication process

Participants: max. 25 persons

Home institution: Sprachenzentrum

Associated institution: ZePrOs

Researchgate als Vernetzungs- und Karriereinstrument für Wissenschaftler*innen

Zeit: 02.11.2023: 09:00 - 11:00 Uhr

Ort: Online-Workshop

Dozent: Dr. Jens Kube, Agentur für Wissenschaftskommunikation, Bremen

ist seit 2003 als Wissenschaftskommunikator tätig, zunächst in der Pressestelle des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung, später als Leiter des Bereichs Wissenschaftskommunikation beim Projektträger DESY. Seit 2015 ist er selbständig und bietet ein breites Portfolio von Dienstleistungen im Bereich Wissenschafts-PR und Wissenschaftsjournalismus an. Er ist promovierter Astrophysiker und war Überwinterer auf der deutschen Forschungsstation auf Spitzbergen.

Zielgruppen: Postdocs und fortgeschrittene Promovierende

Beschreibung:

Social Media speziell für Akademiker*innen – so etwa ist das verlockende Versprechen von Researchgate. Dieser Plattform kommt – besonders für den wissenschaftlichen Nachwuchs – eine immer größere Rolle zu. In diesem Kompaktseminar erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in die Grundlagen von Researchgate und lernen einzuschätzen, wie sie sich in ihrem Fachgebiet auf dieser Plattform präsentieren können. Dabei werden technische Fragen („Wie bringe ich mein aktuelles Poster dort unter“) ebenso angesprochen wie strategische Fragen der Karriereplanung („Was sollte ich von mir und meiner Forschung dort preisgeben?“).

Geplante Kursinhalte:

- Researchgate: Zielgruppen und typische Inhalte der Plattform
- Profileigenschaften
- Datenschutz vs. Informationsfreigiebigkeit
- Aufbau einer Community
- Posten von Inhalten
- Vernetzung mit anderen Personen
- prägnante Teaser verfassen

Teilnehmende: max. 12 Personen

Heimat-Einrichtung: ZePrOs

Mentoring-Programme für Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen

Die Mentoring-Programme des ZePrOs bieten hochqualifizierten Wissenschaftler*innen eine bedarfsgerechte Unterstützung beim Erreichen ihrer beruflichen Ziele. Noch immer sind Frauen trotz ausgezeichneter Qualifikation und hoher Motivation in wissenschaftlichen Führungspositionen deutlich seltener vertreten. Ebenso sind Erstakademiker*innen (d.h. Personen, deren Eltern nicht studiert haben) unabhängig von ihren exzellenten wissenschaftlichen Leistungen auf allen wissenschaftlichen Qualifizierungsstufen sowie auf Ebene der Professur unterrepräsentiert. Vor diesem Hintergrund wurde die Zielsetzung der seit 2012 erfolgreich umgesetzten Mentoring-Programme 2019 erweitert. Zentrale Ziele sind:

- Die Erhöhung des Anteils von Frauen und Erstakademiker*innen in wissenschaftlichen Führungspositionen
- Die Stärkung der Chancengerechtigkeit innerhalb des Wissenschaftssystems durch eine Schärfung des Diversitätsbewusstseins zukünftiger Führungskräfte

Aktuelle Ankündigung: Das Mentoring-Programm für Postdocs geht 2024 in die nächste Runde

Die Programmelemente des Mentoring-Programms unterstützen die Karriereentwicklung von Postdoktorand*innen der Universität Osnabrück auf ihrem Weg in kompetitive und verantwortungsvolle Positionen wie die Professur. Als Gegengewicht zum wettbewerbs- und konkurrenzgeprägten Forschungsalltag bietet das Mentoring-Programm einen geschützten Raum für die Vernetzung, die kollegiale Unterstützung und den Erfahrungsaustausch unter promovierten Wissenschaftler*innen in der Qualifizierungsphase.

Interessierte Postdocs sind herzlich eingeladen, sich ab Oktober 2023 zu bewerben (Informationen ab Herbst unter https://www.uni-osnabrueck.de/forschung/nachwuchsfoerderung/mentoring/).

Gerne informieren wir auch zu **alternativen Mentoring-Angeboten für Postdocs.**

Weitere Informationen zu den Mentoring-Programmen finden Sie auf der Programmhomepage: www.uni-osnabrueck.de/forschung/nachwuchsfoerderung/mentoring

Mentoring-Programme des ZePrOs:

Das Programm für Postdocs ist seit 2021 für alle Wissenschaftler*innen der Universität Osnabrück geöffnet. Das für die Promotionsphase entwickelte Mentoring-Programm richtet sich weiterhin speziell an Doktorandinnen aller Fachbereiche.

Neben der persönlichen Beratung durch eine erfahrene Führungskraft aus Wissenschaft oder Wirtschaft als Mentor*in beinhalten beide Programme auch Workshops zu karriererelevanten Kompetenzen und zur Selbstreflexion sowie Austauschformate und Netzwerkaktivitäten sowohl innerhalb der Mentee-Gruppe als auch zwischen Mentees und Mentor*innen. Die Programme haben eine Laufzeit von 12 Monaten zzgl. vorangehender Vorbereitungsphase.

„Gemeinsam zur Professur“ Mentoring-Programm für Postdocs	Das 12-monatige Programm bietet qualifizierten Wissenschaftler*innen gezielte Unterstützung auf dem Karriereweg zur Professur sowie Möglichkeiten für Vernetzung und Austausch. Start des nächsten Programmdurchlaufs: Juni 2024. Start des Bewerbungsverfahrens: voraussichtlich Oktober 2023 (Ausschreibung wird auf der ZePrOs-Website veröffentlicht).
„Karriereperspektiven nach der Promotion“ Mentoring-Programm für Doktorandinnen	Das 12-monatige Programm richtet sich an Doktorandinnen der Universität Osnabrück. Es setzt einen Schwerpunkt auf die Unterstützung der beruflichen Orientierung und die strategische Laufbahnausrichtung nach der Promotion. Durch Gespräche mit der/dem Mentor*in, aber auch in den begleitenden Workshops und Austauschformaten werden die eigenen Potentiale und Ziele reflektiert. Aktuell findet der 6. Programmdurchlauf statt. Beginn des nächsten Programmdurchlaufs: Mitte 2025.

Bei Fragen zu den kommenden Programmdurchläufen wenden Sie sich gerne an die jeweilige Projektleitung im ZePrOs:

Ansprechperson für das Mentoring-Programm für Doktorandinnen
Dr. Leonie Windt
Tel.: +49 541 969-4039
leonie.windt@uos.de

Ansprechperson für das Mentoring-Programm für Postdocs
Dr. Marie-Kathrin Drauschke
Tel.: +49 541 9694897
mariekathrin.drauschke@uos.de

MENTORING
UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

Mentoring programs for early career researchers

The ZePrOs' mentoring programs provide qualified scientists with needs-based support in achieving their professional goals. Despite excellent qualifications and high motivation, women are still less represented in scientific leadership positions. Likewise, first-time academics (i.e. persons whose parents did not study) are underrepresented at all levels of scientific qualification and at the level of professorship, regardless of their excellent scientific achievements. Against this background, the objectives of the mentoring programs successfully implemented since 2012 were expanded in 2019. Central goals are:

- Increasing the proportion of women and first-time academics in scientific leadership positions.
- Strengthening equal opportunities within the science system by increasing the diversity awareness of future leaders.

Announcement: The next round of the mentoring program for postdocs *starts in 2024*

The program supports the career development of postdocs at Osnabrück University on their way to competitive and responsible positions such as a professorship. Counterbalancing the competitive research environment, the mentoring program offers a protected space for networking, collegial support, and the exchange of experiences among postdoctoral researchers in their qualification phase.

Interested postdocs are cordially invited to apply from October 2023 (information will be available in autumn via https://www.uni-osnabrueck.de/forschung/nachwuchsfoerderung/mentoring/).

*We are happy to inform you about **alternative mentoring-offers for postdocs**.*

Further information on the mentoring programs is available via www.uni-osnabrueck.de/forschung/nachwuchsfoerderung/mentoring

Mentoring programs at ZePrOs:

The program for postdocs has been opened to all scientists at the University of Osnabrück in 2021. The mentoring program developed for the doctoral phase continues to be aimed specifically at female doctoral candidates in all departments.

In addition to personal counselling by an experienced person in science or business as a mentor, both programs also include workshops on career-relevant skills and self-reflection as well as exchange formats and networking activities both

within the mentee group and between mentees and mentors. The programs run for 12 months plus a preparatory phase.ZePrOs' mentoring programs:

„Paths to a professorship" *Mentoring program for postdocs*	*The 12-months program offers qualified scientists targeted support on their career path to a professorship as well as opportunities for networking and exchange.* *Start of the next program cycle: June 2024. Start of the application process: October 2023 (call for applications will be published on the ZePrOs website).*
„Career perspectives after the doctorate " *Mentoring program for female doctoral candidates*	*The 12-months program supports female doctoral candidates with career orientation and strategic planning of the next steps towards achieving their professional goals. Participants get the chance to reflect on their individual potentials and goals in conversations with their mentors, in workshops and in exchange with the peer group.* *Currently, the 6th program cycle is running. Start of the next program cycle is mid-2025.*

Please do not hesitate to contact us with questions regarding the mentoring programs:

Contact person for the doctoral program
Dr. Leonie Windt
Tel.: +49 541 969-4039
leonie.windt@uos.de

Contact person for the postdoctoral program
Dr. Marie-Kathrin Drauschke
Tel.: +49 541 9694897
mariekathrin.drauschke@uos.de

MENTORING
UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

ProWissenschaft

Individuelle Karriereunterstützung für Nachwuchswissenschaftlerinnen

Nachwuchswissenschaftlerinnen sind nach wie vor mit strukturellen Hindernissen innerhalb des Wissenschaftssystems konfrontiert. Die Konsequenz daraus ist, dass die „Leaky Pipeline“ auch weiterhin die wissenschaftliche Qualifizierung bis zur Professur prägt und der Frauenanteil mit jeder Karrierestufe abnimmt.

In Ergänzung zu den bestehenden Mentoring-Programmen bietet das ZePrOs mit „ProWissenschaft“ eine weitere Maßnahme zur individuellen Karriereunterstützung an, die dem Verlust des akademischen Potentials von Nachwuchswissenschaftlerinnen entgegenwirken und Chancengerechtigkeit in der Wissenschaft fördern soll.

„ProWissenschaft“ umfasst ein breites Spektrum von Angeboten mit denen Frauen, die eine wissenschaftliche Laufbahn planen oder in Erwägung ziehen, entsprechend ihrer individuellen Bedarfe unterstützt werden.

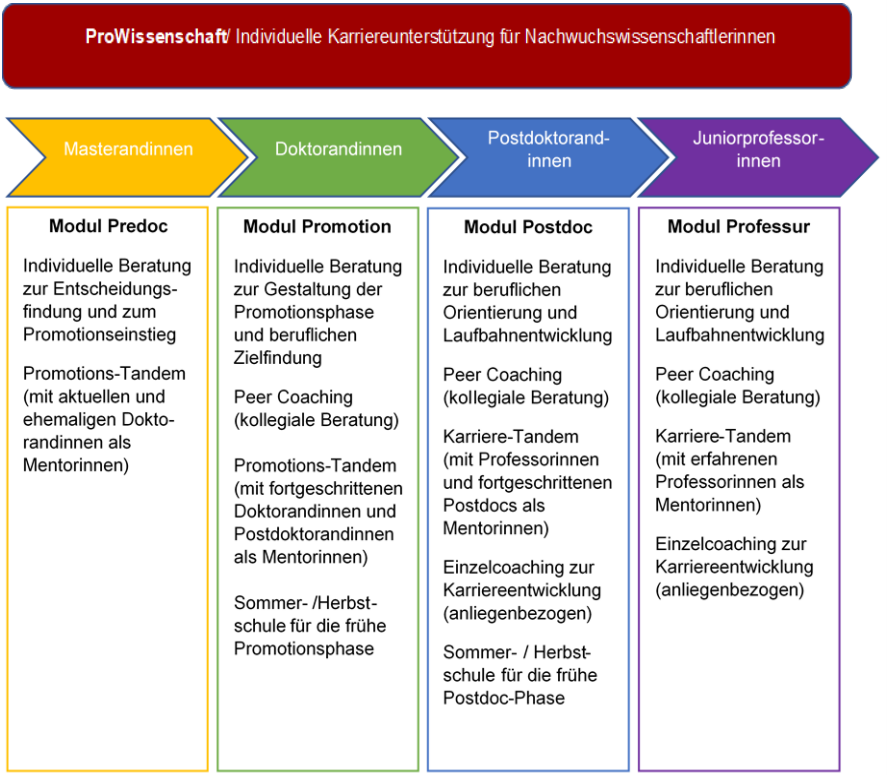
Hierzu gehören:

- Individuelle Beratung
- Peer-Coaching
- Tandem-Angebote (qualifizierungsphasenübergreifend)
- Einzelcoaching zur Karriereentwicklung
- Sommer- bzw. Herbstschulen Schulen

Ziel der in „ProWissenschaft“ gebündelten Angebote ist die Unterstützung von Nachwuchswissenschaftlerinnen bei

- der Klärung individueller Karriereziele
- der wissenschaftlichen Laufbahnentwicklung
- der Stärkung der für die wissenschaftliche Laufbahn relevanten Kompetenzen
- der Reflexion struktureller Hindernisse im Wissenschaftssystem
- der qualifikationsphasenübergreifenden Vernetzung

Die Angebote im Rahmen von „ProWissenschaft“ sind modular aufgebaut und sind auf die spezifischen Bedarfe und Anforderungen in den unterschiedlichen Qualifizierungsphasen ausgerichtet:



Die einzelnen Angebote in den jeweiligen Modulen können unabhängig voneinander in Anspruch genommen werden.

Auf der Grundlage einer individuellen Beratung werden gemeinsam mit den Nachwuchswissenschaftlerinnen die individuellen Bedarfe ermittelt und geeignete Angebote identifiziert.

Ansprechpartner*innen

- Für promotionsinteressierte Masterstudentinnen: Dr. Leonie Windt (leonie.windt@uos.de)
- Für Doktorandinnen: Dr. Sabine Mehlmann (sabine.mehlmann@uos.de)
- Für Postdoktorandinnen: Dr. Marie-Kathrin Drauschke (mariekathrin.drauschke@uos.de)

ProAcademia

Individual career support for female early career researchers

Women are still confronted with structural barriers within the science system. Thus, the "leaky pipeline" continues to characterize the scientific qualification process up to professorship, and the proportion of women decreases with each career stage.

In addition to the mentoring programs, ZePrOs offers “ProAcademia”, another set of measures for individual career support intended to counteract the loss of academic potential among female early career researchers and to promote equal opportunities in academia.

"ProAcademia" encompasses a broad range of offers to support women who are planning or considering an academic career according to their individual needs.

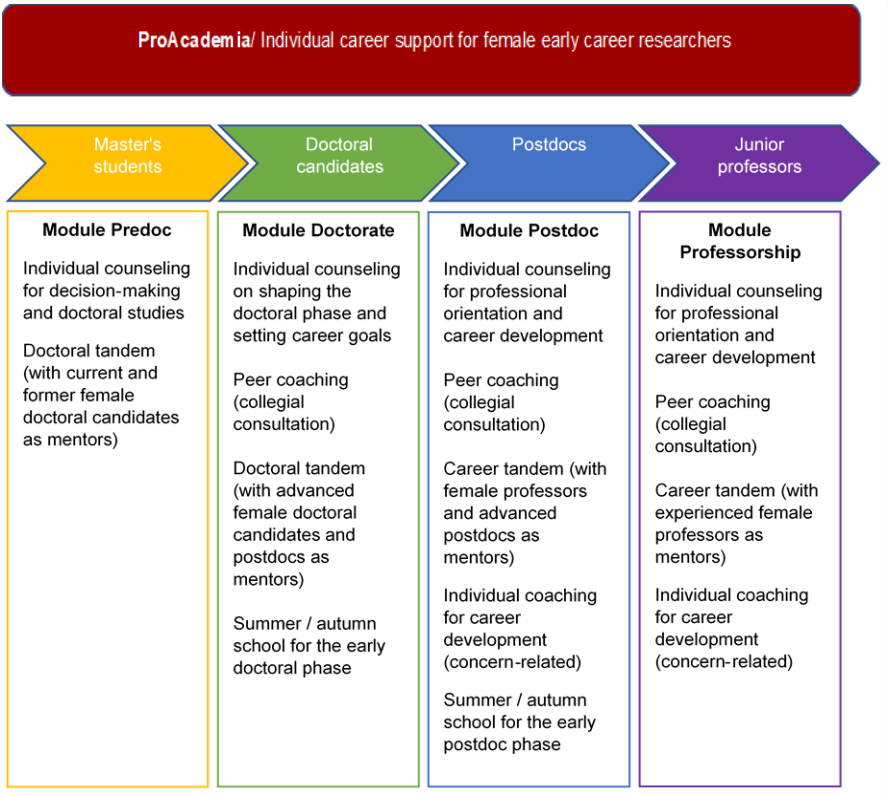
These include:

- *individual counseling*
- *peer coaching and tandem offers (across the different qualification phases)*
- *individual coaching for career development*
- *summer resp. autumn schools*

It is the goal of "ProAcademia" to support female early career researchers in

- *clarifying their individual career goals*
- *advancing their academic career development*
- *strengthening competencies relevant to an academic career*
- *reflecting on structural barriers in the science system*
- *networking across qualification phases*

The offers within the framework of "ProAcademia" have a modular structure and are tailored to the specific needs and requirements of the different qualification phases.



The individual offers in the respective modules can be taken up independently of each other. On the basis of an individual consultation, the individual needs are determined together with the female early career researchers and suitable offers are identified.

Contact:

- *For female master students: Dr. Leonie Windt (leonie.windt@uos.de)*
- *For female doctoral candidates: Dr. Sabine Mehlmann (sabine.mehlmann@uos.de)*
- *For female postdocs: Dr. Marie-Kathrin Drauschke (mariekathrin.drauschke@uos.de)*

Individuelle Beratung für Promotionsinteressierte und Promovierende

Zeit: Termine Di-Do nach Vereinbarung

Ort: nach Vereinbarung

Ansprech-personen: Dr. Leonie Windt und Dr. Sabine Mehlmann, ZePrOs

Zielgruppen: Promotionsinteressierte und Promovierende

Beschreibung:

Das ZePrOs ist zentrale Anlaufstelle für Promotionsinteressierte und Promovierende zu allen überfachlichen Fragen rund um die Promotion.

Zu den Schwerpunkten der ***Beratung für Promotionsinteressierte*** gehören die Unterstützung bei der Entscheidungsfindung in Bezug auf die Aufnahme einer Promotion und die Beratung zu Möglichkeiten der Promotionsfinanzierung.

Zu den Schwerpunkten der ***Beratung für Promovierende*** gehören die Beratung zu Möglichkeiten der überfachlichen Weiterqualifizierung in der Promotionsphase und die Unterstützung bei der Entwicklung von beruflichen Zielperspektiven nach der Promotion innerhalb und außerhalb der Wissenschaft.

Darüber hinaus bieten wir – nach Bedarf – eine prozessbegleitende Beratung an. Hier können neben Fragen der Motivation und des Zeitmanagements auch Fragen nach Abbruch oder Weiterführung der Promotion Thema sein.

Im Rahmen des Konfliktmanagements der Universität informiert und berät das ZePrOs Promovierende zu Möglichkeiten und Wegen der Lösung von Konflikten, die in der Promotionsphase auftreten können.

Für die individuelle Gestaltung der Promotionsphase und die bedarfsorientierte Unterstützung in beruflichen Übergangsphasen bietet das ZePrOs ein breites Maßnahmenspektrum zur Karriereförderung an (siehe S. 69-74). Bei Interesse beraten wir Sie gerne.

Die individuelle Beratung ist vertraulich. Einen Beratungstermin können Sie jederzeit per E-Mail oder auch telefonisch vereinbaren.

Hinweis / *Please note*: Die individuelle Beratung wird auf Deutsch und Englisch angeboten. */ Our advisory services are available in German and English.*

Anmeldung:

Beratung für Promotionsinteressierte:
per E-Mail an: leonie.windt@uos.de
Tel.: 0541/ 969-4039

Beratung für Promovierende:
per E-Mail an: sabine.mehlmann@uos.de
Tel.: 0541/ 969-6233

Heimat-Einrichtung:

ZePrOs

Individuelle Beratung für Postdoktorand*innen

Zeit: Termine Mo-Fr nach Vereinbarung

Ort: nach Vereinbarung

Ansprech-person: Dr. Marie-Kathrin Drauschke, ZePrOs

Zielgruppe: Postdocs

Beschreibung:

Promovierten Nachwuchswissenschaftler*innen an der Universität Osnabrück bietet das ZePrOs überfachliche Beratung und Orientierung vom Einstieg bis in die fortgeschrittene Postdoc-Phase.

Gerne informieren wir über Qualifizierungswege in der Wissenschaft und Anforderungen auf dem Weg zur Professur. Dies umfasst bei Bedarf auch das Thema Drittmitteleinwerbungen als Möglichkeit der Karriereentwicklung und Erlangung wissenschaftlicher Selbstständigkeit. Neuen Postdocs geben wir einen Überblick über Vernetzungsmöglichkeiten, Qualifizierungsangebote und Instrumente für die individuelle Laufbahngestaltung („Laufbahngespräche“).

In Prozessen der beruflichen (Neu-)Orientierung bieten wir in der Postdoc-Phase Unterstützung bei der Entscheidungsfindung und der Reflexion beruflicher Optionen innerhalb und außerhalb der Wissenschaft an. Dies schließt die Identifikation von Weiterbildungsbedarfen besonders mit Blick auf die Angebote des ZePrOs ein. Das ZePrOs ist zudem Anlaufstelle für Postdocs bei Konflikten im Arbeits- und Forschungskontext.

Für die individuelle Gestaltung der Postdoc-Phase und die bedarfsorientierte Unterstützung in beruflichen Übergangsphasen bietet das ZePrOs ein breites Maßnahmenspektrum an (siehe S. 69-74). Bei Interesse beraten wir Sie gerne.

Die individuelle Beratung ist vertraulich. Einen Beratungstermin können Sie jederzeit per E-Mail oder auch telefonisch vereinbaren.

Hinweis / *Please note*: Die individuelle Beratung wird auf Deutsch und Englisch angeboten. */ Our advisory services are available in German and English.*

Anmeldung: per E-Mail an: mariekathrin.drauschke@uos.de
Tel.: 0541/ 969-4897

Heimat-Einrichtung ZePrOs

Kollegiale Beratung für Promovierende und Postdoktorand*innen: Kick-Off Workshop

Zeit: nach Vereinbarung

Ort: nach Vereinbarung

Zielgruppen: Promovierende und Postdocs

Beschreibung:

Kollegiale Beratung ist eine bewährte Methode für die wechselseitige Unterstützung und fachübergreifende Vernetzung in der Promotions- und in der Postdoc-Phase. Im Zentrum der Kollegialen Beratung steht die selbstorganisierte Zusammenarbeit in einer Kleingruppe, die sich in regelmäßigen, strukturierten Arbeitstreffen zu berufs-, -karriere- sowie alltagsbezogenen Fragen austauscht.

In der halbtägigen Kick-Off-Veranstaltung lernen Sie, sich gegenseitig bei der Entwicklung und Planung Ihrer individuellen Vorhaben zu beraten und sich bei deren Umsetzung gezielt zu unterstützen. Die Methode der kollegialen Beratung bietet hierfür eine systematische Gesprächsstruktur, die es Ihnen ermöglicht, Ihre Anliegen im Austausch mit anderen zu reflektieren und gemeinschaftlich Lösungen für Herausforderungen im Arbeits- und Forschungskontext zu entwickeln. Mit dem Erlernen und Erproben der Methode der kollegialen Beratung erwerben Sie gleichzeitig Schlüsselqualifikationen (Selbst-, Beratungs- und Problemlösungskompetenz), die für Ihre spätere berufliche Praxis in unterschiedlichen Berufsfeldern relevant sein können.

Der Workshop wird auf Anfrage bei einer Gruppengröße von 5-6 Personen (empfehlenswerter Weise auf der gleichen Qualifikationsstufe) angeboten, die sich vorab selbst zusammenfinden sollten. Bei Bedarf stehen wir während der anschließenden Arbeitsphase der Kleingruppen für methodische Fragen und eine Reflexion der Zusammenarbeit gerne zur Verfügung.

Hinweis / *Please note*: Der Workshop kann auf Deutsch und English angeboten werden. / *The workshop can be held in German and English.*

Ansprechpartnerinnen:

- Für Promovierende: Dr. Sabine Mehlmann (sabine.mehlmann@uos.de)
- Für Postdocs: Dr. Marie-Kathrin Drauschke (mariekathrin.drauschke@uos.de)

Heimat-Einrichtung ZePrOs

Karriere *konkret*

Ein Angebot für Promovierende, Postdocs und Juniorprofessor*innen

Foto: © Fotolia

Mit dem Angebot "Karriere *konkret*" unterstützt das ZePrOs Nachwuchswissenschaftler*innen bei konkreten Schritten, die zu ihrer individuellen Karriereentwicklung beitragen. Gefördert werden gezielte Maßnahmen in beruflichen Übergangsphasen innerhalb der Wissenschaft und beim Wechsel in außeruniversitäre Arbeitsfelder.

„Karriere *konkret*“ unterstützt Sie mit folgenden Maßnahmen:

- **Berufliche Orientierung und Vorbereitung auf Bewerbungs- und Berufungsverfahren** [z.B. Einzelcoachings zur Entwicklung von Kompetenzprofilen zur Erschließung von Berufsfeldern für Akademiker*innen sowie zur Vorbereitung auf Bewerbungen, Vorstellungs- und Berufungsgespräche]
- **Zielgerichteter Aufbau beruflicher Netzwerke innerhalb und außerhalb der Wissenschaft** [z.B. Übernahme von Reisekosten zu (internationalen) Netzwerkpartner*innen (nur für Reisen, die im direkten Zusammenhang mit dem nächsten Karriereschritt stehen), Übernahme von Kosten für die Teilnahme an Job- und Fachmessen]
- **Selbstmarketing** [z.B. Unterstützung beim Anlegen von Profilen auf sozialen Plattformen und Online-Netzwerken, wie z.B. XING, LinkedIn, femconsult, eigene Homepage]

Wenn Sie Interesse an unseren Angeboten haben, wenden Sie sich für eine Beratung gerne an uns.

Ansprechpartner*innen:

- Für Promovierende: Dr. Sabine Mehlmann (sabine.mehlmann@uos.de)
- Für Postdocs: Dr. Marie-Kathrin Drauschke (mariekathrin.drauschke@uos.de)

Heimat-Einrichtung ZePrOs

Career direct

Career Support for doctoral candidates, postdocs and junior professors

“Career direct” provides bespoke support to young researchers seeking to develop their careers. Funding is provided for targeted measures in career transition phases within academia and in the transition to professional fields outside academia.

"Career direct" supports young researchers with the following measures:

- ***Professional orientation and preparation for application procedures and appointment processes*** *[one-on-one coaching to develop competency profiles to explore different career paths for academics and to prepare for job applications, interviews, appointment discussions, etc.]*
- ***Targeted establishment of professional networks within academia and outside it*** *[reimbursement of travel expenses for visiting (international) network partners (only for travels that are directly related to the next career step), reimbursement of costs for participating in job fairs and specialist trade fairs, etc.]*
- ***Self-marketing*** *[creating profiles on the own website and social platforms/online networks, for example XING, LinkedIn, femconsult]*

If you are interested in our offers, please do not hesitate to contact us for a consultation.

Contact partners:

- *For doctoral candidates: Dr. Sabine Mehlmann (sabine.mehlmann@uos.de)*
- *For postdocs: Dr. Marie-Kathrin Drauschke (mariekathrin.drauschke@uos..de)*

Home Institution: *ZePrOs*

In Führung gehen

Einzelcoaching-Angebot für
Postdocs und Juniorprofessor*innen

Professionelle Führungskompetenzen spielen im Wissenschaftskontext eine zunehmend wichtige Rolle. Eine gute Führung wirkt sich unmittelbar auf die Zusammenarbeit und die Erfolge Ihres Teams aus. Daher gehören Führungserfahrungen neben Forschung und Lehre zu den zentralen Komponenten des wissenschaftlichen Qualifikationsprofils.

Das Einzelcoaching bietet Unterstützung bei Fragen, die mit der Übernahme von Führungsverantwortung in der Rolle als Nachwuchswissenschaftler*in einhergehen. Im Rahmen des Coachings haben Sie die Möglichkeit, Ihre Rolle als Führungskraft zu reflektieren und Ihre Führungskompetenzen zu stärken und zu erweitern. Im Einzelcoaching werden Nachwuchswissenschaftler*innen von erfahrenen externen Coaches beraten, die mit dem Wissenschaftskontext vertraut sind.

Coaching-Fragen können zum Beispiel sein:

- Wie motiviere ich mein Team?
- Wie führe ich Konfliktgespräche?
- Wie wähle ich neue Mitarbeitende aus?
- Wie kann ich meine Interessen wirkungsvoll vertreten?
- Wie moderiere ich Entscheidungen?
- Wie gewinne ich Zeit für meine Forschung?
- Wie vermeide ich Stress?

Alle Coaching-Maßnahmen unterliegen ebenso wie die individuellen Beratungsangebote des ZePrOs der Vertraulichkeit. Wenden Sie sich bei Fragen zum Coaching-Angebot und für eine Antragstellung gerne an uns!

Ansprechpartner*innen:

- Für Postdocs: Dr. Marie-Kathrin Drauschke (mariekathrin.drauschke@uos.de)

Heimat-Einrichtung ZePrOs

Leadership Coaching

Individual coaching for postdocs and junior professors

Professional leadership skills play an increasingly important role in the scientific context. Good leadership has a direct impact on the cooperation and success of your team. That is why leadership experience is one of the central components of the academic qualification profile besides research and teaching.

Individual coaching offers support in questions that arise when taking on leadership responsibilities as a young scientist. During the coaching, you will have the opportunity to reflect on your role as a leader and to strengthen and expand your leadership skills. In individual sessions, young scientists are advised by experienced external coaches who are familiar with the scientific context.

Coaching questions might be, for example:

- *How can I motivate my team?*
- *How to conduct conflict talks?*
- *How do I select new team members?*
- *How to assert my interests?*
- *How do I moderate decisions?*
- *How to gain time for my research?*
- *How can I avoid stress?*

All coaching measures as well as the individual consultation provided by ZePrOs are subject to confidentiality. Please do not hesitate to contact us if you have any questions about the coaching offer and how to apply!

Contact partners:

- *For postdocs: Dr. Marie-Kathrin Drauschke (mariekathrin.drauschke@uos..de)*

Home Institution: *ZePrOs*

II. Weitere Angebote unserer Kooperationspartner*innen

Sprachenzentrum

Angebot der Schreibwerkstatt des Sprachenzentrums

Beschreibung:

Die Schreibwerkstatt unterstützt Promovierende bei der Umsetzung ihrer akademischen Schreibprojekte. Wir bieten fachübergreifend individuelle Schreibberatungen zu Texten auf Deutsch oder Englisch sowie fachspezifische Schreibberatungen für Texte in den Rechtswissenschaften.

Darüber hinaus bietet die Schreibwerkstatt auf Anfrage Workshops für Promovierende zum wissenschaftlichen Schreiben an, die speziell auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden sowie auf fachspezifische Besonderheiten zugeschnitten sind.

Description:

The Writing Centre supports doctoral students with their academic writing projects. We offer individual writing consultations for German or English texts in all disciplines, as well as discipline-specific writing consultations for texts in law.

Moreover, the Writing Centre offers on request tailor-made workshops for small groups of participants that share a specific writing goal. These workshops address participants' particular needs and take into account discipline-specific features of academic texts.

Kontakt:

Schreibwerkstatt Deutsch	**Schreibwerkstatt Englisch**	**Schreibwerkstatt Jura**
Sandra Rahe Sprechstunde: Nach Vereinbarung sandra.rahe@uos.de	Janna Gerdes Sprechstunde: Do: 10:00 - 12:00 Uhr Raum 52/108 janna.gerdes@uos.de	Tobias Welzel Sprechstunde: Nach Vereinbarung Raum 52/111 tobias.welzel@uos.de

Heimat-Einrichtung: Schreibwerkstatt am Sprachenzentrum

International Office

Beratungs- und Netzwerkangebote für internationale Promovierende

Das International Office gestaltet die vielfältigen internationalen Austauschbeziehungen der Universität Osnabrück, setzt Impulse für die strategische Internationalisierung und bietet den diversen Angehörigen der Universität umfassende Beratungs- und Betreuungsleistungen an.

Hierzu gehört u.a. die Unterstützung Osnabrücker Studierender, Mitarbeitender und Wissenschaftler*innen bei der Planung und Durchführung ihres Auslandsaufenthalts sowie die Beratung von internationalen Studierenden, Promovierenden und Gastwissenschaftler*innen bei vielfältigen Themen rund um ihren Aufenthalt an der Universität Osnabrück.

Projekt PhD interConnect

PhD interConnect ist das Betreuungs- und Qualifizierungsprogramm des International Office für internationale Promovierende. Unter Begleitung des International Office planen, bewerben und gestalten Promovierende eine Veranstaltungsreihe zu Themen, die für internationale und hiesige Promovierende von Belang sind. So erhalten die Promovierenden die Möglichkeit zur zusätzlichen Qualifizierung für akademische und nichtakademische Zwecke. Außerdem werden so interdisziplinäre Netzwerke gebildet und Promovierende erhalten die Chance, einen Beitrag zur fortschreitenden Internationalisierung der UOS zu leisten.

Die Veranstaltungstermine und -themen sowie weitere Informationen finden Sie auf folgender Webseite: https://www.uni-osnabrueck.de/studieninteressierte/studieninteressierte-aus-dem-ausland/service/phd-ig3/

Ansprechpersonen:

Anna-Julia Toll

International Student & Scholar Advisor
Tel.: 0541/ 969-4106
Anna-Julia.Toll@uos.de
Gebäude 19/E07
Sprech- und Beratungszeiten:
nach Vereinbarung

Laura Rohe

Studium im EU-Ausland, Praktikum im Ausland
Tel.: 0541/ 969-4708
laura.rohe@uos.de
Gebäude 19/E06
Sprech- und Beratungszeiten:
Montag, Mittwoch: 14:00 - 15:30 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 10:00 - 12:00 Uhr

Beate Teutloff

Studium im Ausland (Übersee)
Tel.: 0541/ 969-4126
beate.teutloff@uos.de
Gebäude 19/E08
Sprech- und Beratungszeiten:
Montag, Mittwoch: 14:00 - 15:30 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 10:00 - 12:00 Uhr

Heimat-Einrichtung: International Office

Counselling and networking services for international PhD students

The international office fosters Osnabrück University's diverse international relationships and contributes to the university's strategic internationalization efforts. It also offers a broad range of both counselling and support services for university members: They include topics such as study and research abroad for UOS students, staff and researchers as well as guidance for international students, PhD students and guest researchers on matters concerning their stay at Osnabrück University.

PhD interConnect Project

PhD interConnect is the International Office's recently established support and qualification program for international PhD students. Under the guidance of the International Office, candidates plan, promote and organize a series of events on topics of relevance to both international and local doctoral students. This gives PhD students the opportunity for further academic and non-academic qualification. In addition, interdisciplinary networks are formed and doctoral students are given the opportunity to contribute to the ongoing internationalization of UOS.

Event dates and topics as well as further information are published on the following website: https://www.uni-osnabrueck.de/en/prospective-students/international-prospective-students/service/phd-iq3/

Contact:

Anna-Julia Toll

International Student & Scholar Advisor
Phone: 0541/ 969-4106
Anna-Julia.Toll@uos.de
Building 19/E07
Consultation hours: by appointment

Laura Rohe

Studies abroad (EU), traineeships abroad
Phone: 0541/ 969-4708
laura.rohe@uos.de
Building 19/E06
Consultation hours:
Monday, Wednesday: 02:00 pm - 03.30 pm
Tuesday, Thursday: 10:00 am - 12:00 am

Beate Teutloff

Studies abroad (overseas)
Phone: 0541/ 969-4126
beate.teutloff@uos.de
Building 19/E08
Consultation hours:
Monday, Wednesday: 02:00 pm - 03.30 pm
Tuesday, Thursday: 10:00 am - 12:00 am

Home Institution: *International Office*

Universitätsbibliothek

Individuelle Angebote der Universitätsbibliothek

Zielgruppe: Promovierende aller Fächer

Beschreibung:

Die wissenschaftlich ausgebildeten Fachreferentinnen und Fachreferenten der Universitätsbibliothek bieten Promovierenden die Möglichkeit, individuelle Beratungsangebote im Bereich Fachinformation und Literaturrecherche in Anspruch zu nehmen.

Sprechstunden nach Vereinbarung werden ebenso angeboten wie fachspezifische Datenbank-Schulungen und Veranstaltungen zum elektronischen Fachinformationsangebot einzelner Fächer und Fachcluster für kleine und größere Gruppen, sei es in analoger oder digitaler Form.

Anfragen und Anmeldung: per Mail oder telefonisch im jeweils zuständigen Fachreferat der Bibliothek

Ansprechpersonen: https://www.ub.uni-osnabrueck.de/information_kompetenzen/fachinformation.html

Heimat-Einrichtung: Universitätsbibliothek

Literaturverwaltungsprogramme:
Allgemeine Einführung für Promovierende aller Fachbereiche

Zeit:	07.12.2023: 10:15 - 11:45 Uhr
Ort:	Bibliothek Alte Münze, Raum 10/ E39
Dozentinnen:	Dipl.-Vw Wibke Meyer zu Westerhausen, Dr. phil. Anneke Thiel und Carin Tholen-Wandel (Literaturverwaltungsteam der Universitätsbibliothek)
Zielgruppen:	Promovierende aller Fachbereiche; offen auch für Studierende im Hauptstudium und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Beschreibung:

Literaturverwaltungsprogramme ermöglichen das Sammeln, Organisieren und Verarbeiten von Literaturangaben in digitaler Form und unterstützen die wissenschaftliche Arbeit wirkungsvoll. Bibliographische Daten aus Online-Ressourcen lassen sich damit importieren, strukturieren und nach bestimmten Zitierstilen weiterverarbeiten. Doch welches Programm entspricht den eigenen Arbeitsgewohnheiten und Bedarfen am ehesten?

Die Veranstaltung erläutert Charakteristika, Funktionalitäten und Einsatzmöglichkeiten von Literaturverwaltungsprogrammen, um sodann bei der Auswahl eines für den individuellen Bedarf passenden Programms zu unterstützen: Campuslizenzen für Citavi (zumal für die Geistes- und Sozialwissenschaften ausgewiesen) und EndNote (etabliert besonders in den STM-Fächern) können an der Universität ebenso genutzt werden wie Zotero und andere Open-Source-Produkte.

Die Veranstaltung gibt komprimierten Input zu einzelnen Programmen (Citavi, EndNote, Zotero) und unterstützt bei der Evaluierung und Auswahl, ohne operativ in ihre Nutzung einzuführen. Als zeitunabhängige Alternative kann auch der Online-Kurs „Literaturverwaltungsprogramme - Beratung zur Programmauswahl“ in Stud.IP (Kursnummer: UB080.07), nach Bedarf in Verbindung mit einer individuellen Sprechstunde, genutzt werden.

Zum Selbstlernen bietet die Universitätsbibliothek außer dem etablierten Online-Kurs für Citavi (UB081.50) übrigens inzwischen Online-Kurse auch für die Literaturverwaltungsprogramme EndNote (UB082.00) und Zotero (UB083.01) an. Alle Kurse stehen als Courseware in Stud.IP zur Verfügung.

Teilnehmende: max. 15 Personen

Anmeldung: via Stud.IP (Kursnummer: UB080.13)

Heimat-Einrichtung: Universitätsbibliothek

Citavi: Schulung für Promovierende aller Fachbereiche

Zeit: 02.11.2023: 10:15 - 10:45 Uhr
16.11.2023: 10:15 - 11:45 Uhr

Ort: Web-Meeting via Stud.IP

Dozentinnen: Annegret Heuermann und Dipl.-Vw Wibke Meyer zu Westerhausen (Citavi-Team der Universitätsbibliothek)

Zielgruppen: Promovierende aller Fachbereiche; offen auch für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Beschreibung:

Citavi ist eines der Literaturverwaltungsprogramme, die von allen Angehörigen der Universität kostenlos genutzt werden können, und insbesondere in den Geistes- und Sozialwissenschaften etabliert. Ein besonderes Merkmal ist die Funktionalität zur Wissensorganisation, die Sie beim Exzerpieren der gefundenen Literatur und beim Strukturieren und Verfassen der eigenen Arbeit unterstützen kann.

Für Promovierende, Nachwuchswissenschaftler*innen und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen wird jedes Semester turnusmäßig eine grundständige Einführung in die Literaturverwaltung mit Citavi angeboten.

In der zweiteiligen Schulung wird gezeigt, wie Citavi Sie in allen Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens unterstützen kann – von der Literaturrecherche bis hin zum „stilsicheren“ Literaturverzeichnis, sei es nach APA, MLA oder einem anderen Zitationsstil. Citavi erlaubt es auch, Projekte mit anderen zu teilen und z. B. innerhalb einer Projektgruppe arbeitsteilig Literatur auszuwerten.

Der Kurs besteht aus einer Vorbesprechung, einem orts- und zeitunabhängig im eigenen Tempo zu bearbeitenden Selbstlernkurs und einem abschließenden Meeting, das Raum und Zeit für individuelle Fragen und Feedback bietet.

Als zeitunabhängige Alternative kann auch der „Online-Kurs Citavi 6“ (Kursnummer: UB081.50) genutzt werden.

Individuelle Beratungstermine (jederzeit nach Vereinbarung), Fragen und Anfragen richten Sie bitte an literaturverwaltung@uni-osnabrueck.de

Sie sind noch unsicher, ob Citavi das geeignete Literaturverwaltungsprogramm für Sie ist? Auf der Seite https://www.ub.uni-osnabrueck.de/lernen_arbeiten/literaturverwaltung.html stellen wir Informationen zu verschiedenen Programmen zur Orientierung bereit.

Teilnehmende: max. 20 Personen

Anmeldung: via Stud.IP (Kursnummer UB081.52), dort auch alternative Termine

Heimat-Einrichtung: Universitätsbibliothek

EndNote: Schulung für Promovierende aller Fachbereiche

Zeit: 18.10.2023: 10:15 - 11:45 Uhr **oder**
22.11.2023: 10:15 - 11:45 Uhr

Ort: 18.10.2023: Bibliothek Alte Münze, Raum 10/237
22.11.2023: Bibliothek am Westerberg, Raum 96/E2

Dozent: Dr. rer. nat. Marco Gronwald (EndNote-Team der Universitätsbibliothek)

Zielgruppen: Promovierende aller Fachbereiche; offen auch für Studierende und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Beschreibung:

EndNote ist eines der Literaturverwaltungsprogramme, die von allen Angehörigen der Universität kostenlos genutzt werden können, und insbesondere in den Naturwissenschaften etabliert. In der Schulung wird gezeigt, wie EndNote Sie in allen Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens unterstützen kann – von der Literaturrecherche bis hin zum „stilsicheren“ Literaturverzeichnis, sei es nach APA, Harvard oder dem Zitationsstil des Journals, in dem Sie Ihren Artikel veröffentlichen möchten.

EndNote ermöglicht die Recherche in Online-Datenbanken und den direkten Import von Literaturdaten, es dient der Verwaltung von bibliographischen Daten sowie Volltexten. Durch die Funktion „Cite While You Write“ lassen sich in gängigen Textverarbeitungsprogrammen automatisch Zitationen sowie Literaturlisten generieren. EndNote dient über den EndNote-Webaccount auch der kollaborativen Bearbeitung bibliographischer Daten innerhalb von Arbeitsgruppen.

Als zeitunabhängige Alternative kann auch der „Online-Kurs EndNote“ (Kursnummer UB082.00) genutzt werden. Eine Beratung ist jederzeit nach Vereinbarung möglich, Fragen und Anfragen richten Sie bitte an literaturverwaltung@uni-osnabrueck.de

Sie sind noch unsicher, ob EndNote für Sie das Literaturverwaltungsprogramm der Wahl ist? Auf der Seite https://www.ub.uni-osnabrueck.de/lernen_arbeiten/literaturverwaltung.html stellen wir Informationen zu verschiedenen Programmen zur Orientierung bereit.

Teilnehmende: max. 15 Personen

Anmeldung: via Stud.IP (Kursnummer: UB082.12)

Heimat-Einrichtung: Universitätsbibliothek

Modern, schnell, einfach, kostenlos: Dissertationen Open Access veröffentlichen

Zeit: im Semester, tba

Ort: Bibliothek Alte Münze, Raum 10/237

Dozent: Dr. phil. Jost Hindersmann, Fachreferent für Anglistik/Amerikanistik, Cognitive Science (kommissarisch) Medienwissenschaft, Psychologie; Referent Elektronisches Publizieren, Elektronische Informationsdienste (Universitätsbibliothek)

Zielgruppe: Promovierende aller Fachbereiche

Beschreibung:

Eine E-Dissertation ist eine schnelle, einfache und kostenlose Möglichkeit, Ihre Veröffentlichungspflicht zu erfüllen. In dieser Präsentation werden alle dafür erforderlichen Arbeitsschritte live durchgespielt. Zudem können Sie alle Fragen rund um die E-Dissertation stellen.

Teilnehmende: max. 15 Personen

Anmeldung: via Stud.IP (Kursnummer: UB120.07)

Heimat-Einrichtung: Universitätsbibliothek

Lunch Break Open Science: Forschungsdatenmanagement & Digital Humanities

Zeit: freitags im Semester ab 03.11.2023: 12:00 - 12:30 Uhr

Ort: Web-Meeting via Stud.IP

Dozent*innen: Dipl.-Biol. Sabine Boccalini, Dr. rer. nat. Marco Gronwald, Dr. phil. Jost Hindersmann, Dipl.-Vw. Wibke Meyer zu Westerhausen, Kerstin Strotmann-Frehe (eScience-Team der Universitätsbibliothek)

Zielgruppen: Promovierende und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen aller Fachbereiche

Beschreibung:

Die Veranstaltungsreihe „Lunch Break Open Science“ beleuchtet jeweils freitags im SoSe 2023 und im WiSe 2023/24 in einer kurzen 30-minütigen Veranstaltung ausgewählte Themen im Bereich Open Science. Für die beiden Semester sind folgende Themenblöcke vorgesehen:

SoSe 2023: Forschungsdatenmanagement & Digital Humanities
WiSe 2023/24: Open-Access-Publizieren & Bibliometrie

Nach einem ca. 20-minütigen Impulsreferat ist jeweils Zeit für Fragen der Teilnehmer*innen eingeplant.

WiSe 2023/24:

Die ersten Termine im Wintersemester sind dem Open-Access-Publizieren gewidmet. Hier werden zum einen (Finanzierungs-)Möglichkeiten an der Universität Osnabrück sowie die universitätseigenen Publikationsplattformen vorgestellt. Zum anderen werden Fallstricke im Kontext des Open-Access-Publizierens und Maßnahmen zur Qualitätssicherung unter die Lupe genommen.

Anschließend runden Termine zum Themenschwerpunkt Bibliometrie die Veranstaltung ab. Hierbei wird nicht nur eine knappe Einführung geboten, wie sich verschiedene bibliometrische Kennzahlen bestimmen lassen: Besonderes Augenmerk wird darauf liegen, in welchen Situationen es aus Sicht der Betroffenen problematisch werden kann, wenn bei (Forschungs-)Evaluationen gegen die Prinzipien der „Responsible Metrics“ verstoßen wird. Die abschließenden Termine werden sich insbesondere mit praktischen Maßnahmen beschäftigen, wie Sie selbst dazu beitragen können, die Qualität der zugrundeliegenden bibliometrischen Daten

sicherzustellen und durch Pflege Ihres Profils in Datenbanken und akademischen Netzwerken die Sichtbarkeit Ihrer Forschung zu verbessern.

Teilnehmende: max. 30 Personen

Anmeldung: via Stud.IP (Kursnummer UB240.09)

Heimat-Einrichtung: Universitätsbibliothek

Sichtbarer veröffentlichen:
Open Access publizieren an der Universität Osnabrück

Zeit: Schulung: für Arbeitsgruppen und Seminare auf Anfrage
Beratung: jederzeit nach Vereinbarung

Ort: n. V., auch als Videokonferenz

Dozentin: Dipl.-Biol. Sabine Boccalini, Fachreferentin für Physik, Open-Access-Beauftragte, Leiterin Referat Forschungsunterstützende Dienstleistungen (Universitätsbibliothek)

Zielgruppen: Promovierende und Mitarbeiter*innen aller Fachbereiche

Beschreibung:

Welche Möglichkeiten habe ich, an der Universität Osnabrück elektronisch zu veröffentlichen? Was ist Open Access? Wie stelle ich meine Publikation auf dem Dokumentenserver repOSitorium ein, damit sie weltweit verfügbar ist? Gibt es finanzielle Unterstützung für meine Open-Access-Publikation?

Es werden praxisnahe Antworten auf diese Fragen gegeben und darüber hinaus die rechtlichen Eckpunkte sowie die Vorgaben und Vorstellungen von Forschungsförderungsorganisationen im Hinblick auf elektronisches Publizieren und Open Access ausgeleuchtet.

Teilnehmende: max. 20 Personen

Termin-Vereinbarung / Anmeldung: per E-Mail an: edocs@ub.uni-osnabrueck.de

Heimat-Einrichtung: Universitätsbibliothek

Qualitätssicherung bei wissenschaftlichen Publikationen: Wie erkennt man unseriöse Verlage (predator publishers)?

Zeit: Schulung: für Arbeitsgruppen und Seminare auf Anfrage
Beratung: jederzeit nach Vereinbarung

Ort: n. V., auch als Videokonferenz

Dozentin: Dipl.-Biol. Sabine Boccalini, Fachreferentin für Physik, Open-Access-Beauftragte, Leiterin Referat Forschungsunterstützende Dienstleistungen (Universitätsbibliothek)

Zielgruppen: Promovierende und Mitarbeiter*innen aller Fachbereiche

Beschreibung:

Das Publizieren von Forschungsergebnissen ist für den wissenschaftlichen Fortschritt und das Renommee der Forschenden unerlässlich. Die Zahl der Veröffentlichungen pro Jahr nimmt konstant zu – ein Trend, der nicht nur qualitativ hochwertig publizierende Verlage und Publikationsorgane hervorgebracht hat. Unlängst in den Fokus geraten sind insbesondere unseriöse Geschäftsmodelle einiger Open-Access-Verlage (predator publishers) und pseudowissenschaftliche Tagungen (predatory conferences).

Mangelnde Qualitätssicherung betrifft jedoch potentiell auch konventionelle Publikationsmodelle (closed access) für Monographien und Zeitschriften. Die Reputation der Forschenden leidet, wenn sie in einer unseriösen Zeitschrift oder bei einem zweifelhaften Verlag publizieren, selbst wenn die eingereichte Veröffentlichung an sich von hoher wissenschaftlicher Qualität ist. Wie lassen sich daher unseriöse Praktiken erkennen, um eine qualitativ hochwertige Publikation der eigenen Forschungsleistungen sicherzustellen?

Teilnehmende: max. 20 Personen

Termin-Vereinbarung / Anmeldung: per E-Mail an sabine.boccalini@ub.uni-osnabrueck.de

Heimat-Einrichtung: Universitätsbibliothek

Workshop Bibliometrie I:
Journal Impact Factor, h-Index & Co. verstehen und bestimmen

Zeit: 12.01.2024: 12:30 - 14:00 Uhr

Ort: Web-Meeting in Stud.IP

Dozent*innen: Dr. phil. Jost Hindersmann und Dipl.-Vw. Wibke Meyer zu Westerhausen (Bibliometrie-Team der Universitätsbibliothek)

Zielgruppen: Promovierende und Mitarbeiter*innen aller Fachbereiche (insbesondere der Natur- und Wirtschaftswissenschaften)

Beschreibung:

Sie möchten herausfinden, welche Zeitschriften in Ihrem Fachgebiet das größte wissenschaftliche Renommee genießen, welche die einflussreichsten Autor*innen in einem bestimmten Forschungsgebiet sind oder welche Resonanz ein aktueller Artikel in der (Web-)Öffentlichkeit hervorruft? Hier können bibliometrische Methoden einen Beitrag leisten.

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Journal Impact Factor, h-Index und andere bibliometrische Kennzahlen berechnet werden. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Interpretation, die Einordnung und die Grenzen dieser Metriken gelegt.

Teilnehmende: max. 15 Personen

Anmeldung: via Stud.IP (Kursnummer UB221.10)

Heimat-Einrichtung: Universitätsbibliothek

Workshop Bibliometrie II: Die eigene Sichtbarkeit erhöhen durch Autoren-IDs und Academic Networking

Zeit: 19.01.2024: 12:30 - 14:00 Uhr

Ort: Web-Meeting in Stud.IP

Dozent*innen: Dr. phil. Jost Hindersmann und Dipl.-Vw. Wibke Meyer zu Westerhausen (Bibliometrie-Team der Universitätsbibliothek)

Zielgruppen: Promovierende und Mitarbeiter*innen aller Fachbereiche (insbesondere der Natur- und Wirtschaftswissenschaften)

Beschreibung:

Während die Veranstaltung „Bibliometrie I“ sich der Frage widmet, wie bibliometrische Kennzahlen berechnet und interpretiert werden und in welchem Kontext dies überhaupt sinnvoll ist, gibt Ihnen „Bibliometrie II“ einfache Maßnahmen an die Hand, mit denen Sie die Sichtbarkeit Ihrer Forschung fördern können.

Erfahren Sie z. B., wie eine ORCID-ID Ihnen hilft sicherzustellen, dass Ihre Publikationen eindeutig mit Ihrer Person verknüpft werden.

Teilnehmende: max. 15 Personen

Anmeldung: via Stud.IP (Kursnummer UB222.10)

Heimat-Einrichtung: Universitätsbibliothek

Organisationsentwicklung

Umgang mit psychischen Belastungen im Hochschulkontext (Kursnummer 1.7)

Zeit: 25.10.2023: 09:00 - 12:00 Uhr

Anmeldefrist: 09.10.2023

Ort: Videokonferenz über BigBlueButton

Dozentin: Dr. Nadine Binder

Zielgruppen: Studiengangskoordinator*innen und Lehrende

Beschreibung:

***Hinweis**: Dieser Workshop dient der Informationsvermittlung und Sensibilisierung und kann eine professionelle psychologische Beratung oder Behandlung nicht ersetzen. Bei akuten psychischen Beschwerden der Betroffenen sollte immer auf professionelle Unterstützung hingewiesen werden.*

In diesem Workshop werden den Teilnehmenden grundlegendes Wissen und Fähigkeiten vermittelt, um andere Menschen im Arbeitskontext bei der Bewältigung von psychischen Belastungen zu unterstützen. Die Teilnehmenden lernen, Anzeichen von Stress und psychischen Problemen frühzeitig zu erkennen, verstehen, wie sie effektive Unterstützung leisten und welche Ressourcen sie bei Bedarf nutzen können.

Inhalte:

- Einführung in die gängigsten Anzeichen von Stress und psychischen Belastungen sowie Stressoren
- Kommunikationstechniken zur vertrauensvollen und effektiven Interaktion psychisch belasteter Personen
- Sensibilisierung für einen vertrauensvollen Umgang mit psychischen Belastungen
- Sammlung von verfügbaren Ressourcen zur Unterstützung belasteter Personen

Ziele:

- Verbesserung des Verständnisses von psychischer Belastung im Hochschulkontext
- Entwicklung von Kommunikations- und Unterstützungskompetenzen für den Umgang mit psychischen Belastungen bei anderen
- Kennenlernen der verfügbaren Ressourcen zur Unterstützung bei der Begleitung von Betroffenen

Hinweis: Sollten Sie besondere Bedürfnisse in Bezug auf Barrierefreiheit haben, melden Sie sich bitte bei uns!

E-Mail: organisationsentwicklung@uos.de
Tel: 0541/ 969-4468

Teilnehmende: max. 12 Personen

Heimat-Einrichtung: Organisationsentwicklung

Gewaltfreie Kommunikation (Kursnummer 1.4)

Zeit: 16.01.2024, 09:00 - 17:00 Uhr

Anmeldefrist: 8.01.2024

Ort: tba

Dozent: Tilman Krakau

Zielgruppe: Interessierte Mitarbeiter*innen der Universität Osnabrück

Beschreibung:

Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) ist eine wertvolle Methode, um Ihre Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern und Konflikte konstruktiv zu lösen. In Zusammenarbeit mit Tilman Krakau, einem vom Center for Nonviolent Communication (CNVC) zertifizierten Kommunikationstrainer, sollen die Grundlagen der GFK vermittelt werden.

Die Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation wird als interaktives Seminar gestaltet, das Raum für Austausch, Diskussion und praktische Übungen bietet. Ziel dieser Einführung ist es, Werkzeuge und Strategien zu erlernen, um effektiv mit Kolleg*innen, Studierenden und anderen Personen in Ihrem Arbeitsumfeld zu kommunizieren. Die GFK fördert Empathie, Klarheit und die Fähigkeit, auf die Bedürfnisse anderer einzugehen.

Inhalte:

Einführung in die Grundprinzipien der GFK

- Verständnis für die Denkweise und Haltung der GFK
- Die vier Schritte der GFK: Beobachtung, Gefühl, Bedürfnis, Bitte

Praktische Anwendung der GFK im universitären Kontext

- Kommunikation in Teams und Arbeitsgruppen verbessern durch…
- Stärkung der empathischen Hörkompetenz und
- Stärkung der Sendungskompetenz, sodass der Interpretationsspielraum verringert wird
- Konflikte konstruktiv angehen und lösen

Fallbeispiele aus dem universitären Alltag

- Anwendung der GFK in verschiedenen Situationen

- Reflexionen, kurzen simulierte Gespräche und kurze Rollenspiele zur Verdeutlichung

Hinweis: Sollten Sie besondere Bedürfnisse in Bezug auf Barrierefreiheit haben, melden Sie sich bitte bei uns!

E-Mail: organisationsentwicklung@uos.de
Tel: 054/ 969-4468

Teilnehmende: max. 18 Personen

Heimat-Einrichtung: Organisationsentwicklung

Deeskalationstraining Umgang mit Aggressionen und Gewalt am Arbeitsplatz (Kursnummer 1.6)

Zeit: 01.02.2024: 09:00 - 16:00 Uhr

Anmeldefrist: 17.01.2024

Ort: Botanischer Garten Osnabrück, Albrechtstr. 29, Bohnenkamp-Haus, 64/E14 Seminarraum

Dozent: Wilfried Bury

Zielgruppe: Interessierte Mitarbeiter*innen der Universität Osnabrück

Beschreibung:

Im Umgang mit Studierenden, mit Beschäftigten oder außenstehenden Personen, die sich als Dienstleistende, als Veranstaltungsteilnehmende oder Besucher*innen in der Universität aufhalten, kann es hin und wieder zu bedrohlichen Situationen kommen. Unabhängig davon, wo die Ursachen für aggressives Verhalten oder Gewaltandrohungen liegen, geht es zunächst darum, sich selbst und andere in der akuten Situation zu schützen und möglichst deeskalierend zu agieren.

Wie Sie Gefahrensituationen einschätzen und professionell abwenden können, das erfahren Sie anhand von Inputs und vielfältigen praktischen Übungen in diesem Seminar. Das Ziel besteht darin, Ihre Handlungskompetenzen zu erweitern, damit Sie sicherer in bedrohlichen Situationen agieren können.

Inhalte:

- Erscheinungsformen von Aggressionen, Konflikten und Gewalt
- Stresskontrolle
- Distanzverhalten /-raum
- Selbstkontrolle
- Handlungsstrategien
- Praktische Übungen

Hinweis: Sollten Sie besondere Bedürfnisse in Bezug auf Barrierefreiheit haben, melden Sie sich bitte bei uns!

E-Mail: organisationsentwicklung@uos.de
Tel: 0541/ 969-4468

Teilnehmende: max. 20 Personen

Heimat-Einrichtung: Organisationsentwicklung

Angewandte Agilität im Hochschulkontext – Agile Methoden, Einsatzmöglichkeiten & Praxisbeispiele (Kursnummer 1.8)

Zeit: 05.12. und 06.12.2023: 09:00 - 16:00 Uhr

Anmeldefrist: 13.11.2023

Ort: Videokonferenz über BigBlue-Button

Dozent: Wilfried Bury

Zielgruppe: Interessierte Mitarbeiter*innen der Universität Osnabrück

Beschreibung:

Flüchtigkeit, Ungewissheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit: Das sind die Vorzeichen der VUCA Welt, welche die Herausforderungen bereits der aktuellen Arbeitssituation bezeichnet. Wo starre Planung und strikte Detailvorgaben nicht mehr die gewünschten Erfolge bringen, ist agiles Arbeiten en vogue.

Aber dort, wo dies gewünscht, eingeführt und gelebt wird, verändern sich auch Teamkultur, Projektmanagement, Verwaltung und Führung. „Agil“ bedeutet dabei keineswegs „flexibel“ oder gar „laissez-faire“, was die Steuerung anbelangt. Vielmehr sind Mindset, Rahmenbedingungen, Arbeitskultur und agile Methoden zentral für den Erfolg.

Gerade im Hochschulmanagement stoßen solche aus der Privatwirtschaft stammenden Konzepte oft schnell an ihre Grenzen, wenn sie unreflektiert eins zu eins übernommen werden sollen. Hochschulen als Expertenorganisationen gehorchen eigenen Funktionslogiken, welche Agilität nicht ausschließen, aber diese angepasst wissen wollen. Dafür existieren weder Blaupausen noch Lehrbücher; vielmehr bedarf es der hochschulpraktischen Erfahrung.

Inhalte:

- Die VUCA-Welt und ihre Anforderungen
- Das agile Manifest: Agile im Vergleich zu „klassischen“ Werten und die Folgen für die Arbeitspraxis
- Iteratives, inkrementelles und zyklisches Arbeiten
- Agiles Teambuilding mit Delegation Poker & Empowerment Boards
- Scrum: Ein Modell des agilen Projektmanagements
- Agiler Workflow: Kanban Boards & Impediment Logs
- Effectuation: Agile Entscheidungslogiken bei hoher Ungewissheit

- Design Thinking: Agile Ideenentwicklung in hochinnovativen Hochschulkontexten

Hinweis: Sollten Sie besondere Bedürfnisse in Bezug auf Barrierefreiheit haben, melden Sie sich bitte bei uns!

E-Mail: organisationsentwicklung@uos.de
Tel: 0541/ 969-4468

Teilnehmende: max. 15 Personen

Heimat-Einrichtung: Organisationsentwicklung

Gleichstellungsbüro

Beratungs- und Unterstützungsangebote

Das Gleichstellungsbüro ist Anlaufstelle für alle Mitglieder und Angehörigen der UOS, die Fragen rund um die Themen Geschlechtergerechtigkeit, Antidiskriminierung, Diversität und Vereinbarkeit im Hochschulkontext haben.

Mit unseren zahlreichen Beratungs- und Unterstützungsangeboten möchten wir gezielt der strukturellen Benachteiligung von FLINTA* Personen[1] entgegenwirken und Sie dabei unterstützen, Hürden auf dem Weg in (akademische) Spitzenpositionen zu überwinden.

Unsere Angebote umfassen:

- Individuelles Karriere-Coaching für FLINTA*-Personen
- Onboarding für neuberufene Professorinnen
- Mentoring für Studentinnen
- Unterstützung von Wissenschaftler*innen in Fragen des Gender-Monitorings sowie bei der Entwicklung von datenbasierten Gleichstellungsmaßnahmen im Kontext von Drittmittelanträgen
- Familienservice der UOS: Unterstützung und Beratung bei der Vereinbarkeit von Studium/Beruf und Sorgeverantwortung
- Beratung zu gleichstellungsrelevanten Fragestellungen sowie zu sexualisierter Diskriminierung, Belästigung und Gewalt
- Antidiskriminierungsberatung
- Gender- und Diversitätskompetenz-Trainings

Kontakt

Haben Sie Fragen zu den oben genannten Angeboten oder möchten Sie einen Termin für eine Beratung vereinbaren? Dann wenden Sie sich bitte an das Gleichstellungsbüro unter gleichstellungsbuero@uni-osnabrueck.de; Tel:: 0541/ 969-4487.

Bei allen Fragen zum Thema Vereinbarkeit können Sie sich auch gerne direkt mit unserem Familienservice in Verbindung setzen: familienservice@uos.de; Tel.: 0541/ 969-4686

[1] Das Akronym FLINTA* versucht alle Menschen einzubeziehen, die im Patriarchat diskriminiert werden. Es steht für Frauen, Lesben, Intergeschlechtliche Menschen, nicht-binäre Menschen, trans Menschen und agender Menschen. Der Asterisk meint zudem alle in FLINTA nicht erwähnte Identitätsgruppen.

Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen finden Sie unter: https://www.uni-osnabrueck.de/universitaet/organisation/zentrale-verwaltung/gleichstellungsbuero/verknuepfte-seiten/aktuelles/

Heimat-Einrichtung: Gleichstellungsbüro

Transfer- und Innovationsmanagement der Osnabrücker Hochschulen (TIM)

Begleitung, Beratung und Mentoring zum Thema Gründung

Als zentrale Anlaufstelle für alle Angehörigen von Hochschule Osnabrück und von Universität Osnabrück, die sich mit dem Thema Gründung beschäftigen möchten, lassen wir Ihren Gründungsideen gemeinsam Taten folgen.

Wir bieten vor, während und im ersten Jahr nach der Gründung in den unterschiedlichen Gründungsphasen Begleitung, Beratung und Mentoring für Hochschulangehörige an. Inhaltlich konzentrieren wir uns auf den Ausbau und die Stärkung von Management-Handlungskompetenzen sowie auf die persönliche Entwicklung von Gründer*innen.

Als erste Station auf dem Weg zur Gründung bieten wir:

- Beratung zu Fördermöglichkeiten
- Vernetzung im Gründungs-Ökosystem
- Unterstützung bei der Konkretisierung von Gründungsideen und Geschäftsmodellen

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie sich intensiver mit dem Thema Gründung auseinandersetzen möchten und eine Gründungsidee haben!

Kontakt:

Leonard Gehrmeyer
Gründung / Startups
ICO, B022
Albert-Einstein-Str. 1
49076 Osnabrück
Tel: 0541/ 969-3245
E-Mail: l.gehrmeyer@hs-osnabrueck.de
Internet: https://www.tim-osnabrueck.de/

Heimat-Einrichtung: Transfer- und Innovationsmanagement der Osnabrücker Hochschulen (TIM)

Von der Gründungsidee zum Geschäftsmodell

Zeit: 28.02.2024: 16:30 – 18:30 Uhr

Ort: Online-Veranstaltung

Dozent: Leonard Gehrmeyer

ist seit Anfang 2019, nach Stationen in einer Netzwerk-NGO und dem EU-Parlament, im Transfer- und Innovations-management der beiden Osnabrücker Hochschulen aktiv und beschäftigte sich zu Beginn mit der Koordination großer Verbundprojekte und der Optimierung der Strategie für die Ideenverwertung an Hochschulen. Er studierte in Göttingen, Mailand und Hamilton, Kanada, International Economics. Im Bereich Transfer an den Osnabrücker Hochschulen entwickelt er eine optimale Hochschulumgebung für Startups. Seit Kurzem ist er der Startup-Manager und Gründungsberater für die potentiellen Gründerteams an den beiden Osnabrücker Hochschulen und berät und betreut zu innovativen Geschäftsmodellen oder zu Fördermöglichkeiten als Startkapital. Er ist für das Thema Gründung & Startups die erste Ansprechperson für die Studierenden/Angehörigen der Hochschulen und baut die Entrepreneurship-Strukturen aus.

Zielgruppen: Promovierende und Postdocs

Beschreibung:

In diesem Workshop wollen wir Ihnen die Möglichkeit und die Idee einer Startup-Gründung aus der Promotion heraus näherbringen, erste Fragen beantworten und ein wenig die Angst vor dieser Herausforderung nehmen und den Spaß und Mut dafür wecken. Wir überprüfen zusammen mit Gründer*innen Ihre Gründungsidee auf Alleinstellungsmerkmale, Innovation und Marktakzeptanz.

Die Idee einer Gründung ist das Fundament des späteren Erfolges. Die Ideenphase verlangt von Ihnen deshalb bereits eine konkrete Auseinandersetzung mit dem Markt und dem Wettbewerb. Daher ist es umso wichtiger, dass Sie sich in dieser frühen Phase bereits mit einigen grundlegenden Fragen auseinander-setzen:

- Kann ein Kundenproblem gelöst oder ein Kundenbedürfnis erfüllt werden, welches der Wettbewerb heute noch nicht lösen bzw. erfüllen kann?
- Was ist innovativ, welche zusätzlichen Merkmale und Eigenschaften kann das Produkt oder die Dienstleistung dem Kunden bieten?
- Wo gibt es Möglichkeiten, sich bei vergleichbaren Angeboten im Service vom Wettbewerber abzuheben?
- Ist meine Gründungsidee schon marktreif oder müssen Prototypen noch weiter spezifiziert und entwickelt werden?

Unser Ziel ist es, dass am Ende dieses gesamten Prozesses wesentliche Fragen beantwortet sind und sich Ihre Idee so zu einem konkreten Konzept oder sogar schon zum Geschäftsmodell entwickeln kann. Und am Anfang des Prozesses kann dieser Workshop stehen.

Teilnehmende: keine Teilnahmebeschränkung

Heimat-Einrichtung: Transfer- und Innovationsmanagement der Osnabrücker Hochschulen (TIM)

Beratung zum Thema Intellectual Property / Gewerbliche Schutzrechte

Das IP-Management des Transfer- und Innovationsmanagements (TIM) berät in allen Fragestellungen rund um das Thema Intellectual Property / Gewerbliche Schutzrechte.

Zu Schutzrechten zählen Patente, Gebrauchsmuster, Designs, Marken und das Urheberrecht. Neben der Beratung werden die besagten Schutzrechte zur Anmeldung gebracht und im Sinne des Wissens- und Technologietransfers vermarktet. Sie alle schützen das geistige Eigentum und bilden für Wissenschaft und Hochschulen eine zentrale Rolle. Insbesondere Patente leisten einen wesentlichen Beitrag zum weltweiten Stand der Technik und sind ein Aushängeschild für innovative und exzellente Forschung.

Die Universität Osnabrück und die Hochschule Osnabrück schätzen daher das von ihren Wissenschaftlern und Mitarbeitern generierte geistige Eigentum als wertvolles Gut und bedeutenden Beitrag zur Wissenschaft. Sein nachhaltiger Schutz und seine bestmögliche Verwertung in Kombination mit einer professionellen Beratung ist daher ein zentrales Anliegen.

Die Beratung kann jederzeit kurzfristig vereinbart werden, sodass in einem vertraulichen Gespräch die Ausgangslage, Potentiale, aber auch Risiken und die rechtlichen Rahmenbedingungen geklärt werden können. Die Beratung umfasst auch die Konzeption von Geheimhaltungsvereinbarungen, Letter of Intent oder Schutzrechtsklauseln in Kooperationsverträgen.

In der IP-Beratung werden die unterschiedlichsten Fragen geklärt, z.B. Was darf ich in der Lehre an urheberrechtlich geschütztem Material einsetzen? Wer hält die Urheberrechte an meinem wissenschaftlichen Werk und welche Rechte gehen damit einher? Was sind die Besonderheiten von Software im Urheberbereich? Muss ich eine Erfindung der Hochschule melden und wer hat das Recht darauf? Darf ich publizieren oder muss zuerst ein Patent angemeldet werden? Profitiere ich als Erfinder von der Verwertung des Schutzrechts? Ist meine technische Idee innovativ und patentfähig? Wird für die Forschungskooperation ein Geheimhaltungsvertrag benötigt?

Die Beratung richtet sich nicht nur an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, sondern auch an Start-Ups, Studierende und Alumni der Universität und Hochschule Osnabrück.

Kontakt:

Dr. Christian Newton
Dipl.-Geogr., Patentingenieur
Transfer- und IP-Management
ICO, B010
Albert-Einstein-Str. 1
49076 Osnabrück
Tel.: 0541/ 9692057
E-Mail: c.newton@hs-osnabrueck.de
Internet: https://www.tim-osnabrueck.de

Heimat-Einrichtung:	Transfer- und Innovationsmanagement der Osnabrücker Hochschulen (TIM)

Vom Patent bis zum Urheberrecht:
Eine Infoveranstaltung zum Geistigen Eigentum (an Hochschulen)

Zeit: tba

Ort: Online-Veranstaltung

Referenten: Dr. Christian Newton, IP- und Transfermanager und Patentingenieur der Universität und Hochschule Osnabrück

Dr. Frederik Behrends, deutscher und europäischer Patentanwalt, Pelster Behrends Patentanwälte, Münster

Zielgruppe: Wissenschaftler*innen der Osnabrücker Hochschulen

Beschreibung:

Wie melde ich eine Erfindung, wem gehören die Rechte daran und was kann man zum Patent anmelden? Habe ich das Urheberrecht an meiner Veröffentlichung oder Software und wann macht es Sinn, eine Marke anzumelden? Welche Bedeutung haben Schutzrechte für meine Forschung speziell und meine Hochschule allgemein? Können Schutzrechte anderer meiner Forschung entgegenstehen? Haben angemeldete Schutzrechte Vorteile für das Einwerben von Fördermitteln und was ist zu tun, wenn Schutzrechte gemeinsam mit externen Forschungspartnern entstehen?

In der Veranstaltung werden alle wichtigen Punkte und gängigen Fragen zum Thema des Geistigen Eigentums angesprochen und beantwortet. Dabei werden sowohl die wichtigsten Informationen zu den Registerrechten wie Patenten, Gebrauchsmustern, Designs und Marken als auch dem Urheberrecht vermittelt.

Neben der Vorstellung der Themen bleibt genügend Zeit, um mit den Experten Fragen zu individuellen Konstellationen zu klären.

Teilnehmende: keine Teilnahmebeschränkung

Heimat-Einrichtung: Transfer- und Innovationsmanagement der Osnabrücker Hochschulen (TIM)

Veranstaltungsreihe: Wirtschaft trifft Wissenschaft

Wirtschaft trifft Wissenschaft ist eine Veranstaltungsreihe des Transfer- und Innovationsmanagements der Universität und der Hochschule Osnabrück.

In regelmäßigen Abständen (4-6 Mal im Jahr) tragen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Osnabrücker Hochschulen zu aktuellen Forschungsthemen vor. Die Themen decken die gesamte Bandbreite der Forschung am Standort Osnabrück ab und weisen daher unterschiedliche Schwerpunkte auf.

Ziel von Wirtschaft trifft Wissenschaft ist es, den Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen am Standort Osnabrück Einblicke in aktuelle Forschungsthemen zu geben. Dadurch können innovative Impulse für das eigene Unternehmen mitgenommen oder aber einfach nur das persönliche Wissen erweitert werden.

Eingeladen sind interessierte Unternehmen, Institutionen und Bürgerinnen und Bürger.

Die Veranstaltung ist kostenlos und umfasst 1,5 Stunden Zeitumfang. Davon entfallen ca. 45 Minuten auf den Vortrag. Danach besteht ausreichend Zeit für Fragen, eine eingehende Diskussion und das Networking zur Wissenschaft aber auch untereinander.

Die Veranstaltungen finden i.d.R. in Präsenz an wechselnden Orten statt.

Partner der Veranstaltungsreihe sind die IHK Osnabrück-Emsland Grafschaft Bentheim, die Wirtschaftsförderungen WFO und WIGOS, das Unternehmensnetzwerk iuk und das InnovationsCentrum Osnabrück (ICO).

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website unter: www.tim-osnabrueck.de/news-events

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu Wirtschaft trifft Wissenschaft haben, so kontaktieren Sie bitte:

Dr. Christian Newton

Transfer- und Innovations-Management (TIM)
der Universität Osnabrück und Hochschule Osnabrück
Tel.: 0541/969-2057
E-Mail: c.newton@hs-osnabrueck.de

Veranstaltungsreihe: Dialog Wissenschaft Gesellschaft Umwelt

Der Dialog Wissenschaft Gesellschaft Umwelt ist eine Veranstaltungsreihe des Transfer- und Innovationsmanagements der Universität und der Hochschule Osnabrück.

In regelmäßigen Abständen (ca. 2-3 Mal im Jahr) tragen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Osnabrücker Hochschulen zu aktuellen Forschungsthemen aus dem Bereich Gesellschaft und Umwelt vor. Die Themen stellen eine Ergänzung zu der eher wirtschaftlich ausgerichteten Reihe Wirtschaft trifft Wissenschaft dar.

Viele Forschungsbereiche der Osnabrücker Hochschulen beschäftigen sich mit Themen aus dem Bereich Gesellschaft und Umwelt und sind von großer Bedeutung für Nichtregierungsorganisationen (NGOs), öffentliche Einrichtungen, gemeinnützige Vereine und sonstige Institutionen, die sich dem gesellschaftlichen und umweltbezogenen Wohl verpflichtet haben. Diesem Segment widmet sich die Dialog-Reihe.

Ziel des Dialogs Wissenschaft, Gesellschaft, Umwelt ist es, den Bürgerinnen und Bürgern sowie interessierten Institutionen, Vereinen und Unternehmen Einblicke in aktuelle Forschungsthemen zu geben. Dadurch können innovative Impulse mitgenommen oder aber einfach nur das persönliche Wissen erweitert werden.

Eingeladen sind interessierte Institutionen, Vereine, Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger. Die Veranstaltung ist kostenlos und umfasst 1,5 Stunden Zeitumfang. Davon entfallen ca. 45 Minuten auf den Vortrag. Danach besteht ausreichend Zeit für Fragen, eine eingehende Diskussion und das Networking zur Wissenschaft aber auch untereinander.

Die Veranstaltungen finden i.d.R. in Präsenz an wechselnden Orten statt.

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website unter: www.tim-osnabrueck.de/news-events

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zur Dialog-Reihe haben, so kontaktieren Sie bitte:

Dr. Christian Newton

Transfer- und Innovations-Management (TIM)
der Universität Osnabrück und Hochschule Osnabrück
Tel.: 0541/969-2057
E-Mail: c.newton@hs-osnabrueck.de

Veranstaltungsreihe: Hochschuldiskurs

Der Hochschuldiskurs ist eine Podiumsdiskussion und eine Veranstaltungsreihe des Transfer- und Innovationsmanagements der Universität und Hochschule Osnabrück.

In regelmäßigen Abständen (ca. 3-4 Mal im Jahr) diskutieren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Osnabrücker Hochschulen zu aktuellen Themen aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt. Oftmals haben die Themen einen regionalen Bezug zum Standort Osnabrück.

Ziel der Podiumsdiskussion ist es, den Bürgerinnen und Bürgern Erkenntnisse und Gedankenimpulse zu aktuellen Themen zu geben und den Blick der Wissenschaft darauf zu beleuchten.

Die moderierte Podiumsdiskussion umfasst 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Wissenschaft und Praxis und hat eine Länge von ca. einer Stunde.

Die Veranstaltung wird video- und audiotechnisch aufgezeichnet und über die sozialen Medien der Universität und Hochschule Osnabrück sowie OS-Radio ausgestrahlt bzw. veröffentlicht.

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website unter: www.tim-osnabrueck.de/news-events

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zur Podiumsdiskussion haben, so kontaktieren Sie bitte:

Dr. Christian Newton

Transfer- und Innovations-Management (TIM)
der Universität Osnabrück und Hochschule Osnabrück
Tel.: 0541/969-2057
E-Mail: c.newton@hs-osnabrueck.de

III. Über das ZePrOs / *About ZePrOs*

Angebote des ZePrOs

Das ZePrOs unterstützt als fachübergreifende Einrichtung der Universität Osnabrück Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen bei ihrer wissenschaftlichen und überfachlichen Weiterqualifikation. Im Hinblick auf ihre Karriereplanung werden Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen bei der Gestaltung universitärer und außeruniversitärer Karrierewege unterstützt. Ziel ist es, Promovierende und Postdocs für eine erfolgreiche Übernahme von Führungsverantwortung in Wissenschaft und Wirtschaft vorzubereiten.

Zentrale Bausteine des ZePrOs-Angebots sind:

- **Individuelle Beratung**
- **Fachübergreifende Qualifizierung**
- **Interdisziplinäre Vernetzung**
- **Mentoring für Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen**

Das ZePrOs arbeitet im Bereich der Nachwuchsförderung eng mit den Forschungsreferent*innen zusammen. Im Bereich der fachübergreifenden Qualifizierung kooperiert das ZePrOs mit weiteren Einrichtungen der Universität: Der Organisationsentwicklung, dem Sprachenzentrum, dem Transfer- und Innovationsmanagement (TIM), der Koordinierungsstelle Professionalisierungsbereich (KoPrO), dem Gleichstellungsbüro, der Universitätsbibliothek sowie dem Zentrum für Digitale Lehre, Campus-Management und Hochschuldidaktik (virtUOS). Internationale Promovierende und Postdocs werden darüber hinaus in Zusammenarbeit mit dem International Office unterstützt.

Weitere Informationen zu den Angeboten des ZePrOs finden Sie unter:
www.uos.de/zepros

ZePrOs Services

The PhD/ Postdoc Career Center at Osnabrück University serves doctoral candidates and postdocs from all faculties and all areas of specialization, allowing them to hone their soft skills as well as their academic capabilities.
With regard to career planning, young researchers are offered guidance in shaping their further career paths, whether that means staying in academia or leaving university life. The aim is to prepare doctoral candidates and postdocs to assume leadership responsibility in academia and the private sector.

The central elements offered by the PhD/ Postdoc Career Center are:

- ***Individual consultation***
- ***Cross-curricular training***
- ***Interdisciplinary networking***
- ***Mentoring for early career researchers***

The PhD/ Postdoc Career Center closely cooperates with the Research Consultants in the field of research funding for early career researchers. In the area of cross-curricular training, the PhD/ Postdoc Career Center cooperates with other university facilities: the Human Ressources and Organisational Development, the Language Center, the Technology Transfer Office (TIM), the Professional Skills Development Office (KoPrO), the Equal Opportunity Office, the University Library and the Center for Digital Teaching, Information Management and Higher Education Didactics (virtUOS). International doctoral candidates and postdocs are also supported in collaboration with the International Office.

Please find further information about the offers of the PhD/ Postdoc Career Center on: www.uos.de/zepros

ZePrOs-Team / *ZePrOs Team*

Geschäftsstelle, Clearing / *Office, Clearing*

Carolin Neugebauer

Tel.: 0541/ 969-6221, Raum / *room*: 52/416
E-Mail: zepros@uos.de

Beratung von Promotionsinteressierten, Mentoring-Programm für Doktorandinnen / *Consultation for prospective doctoral candidates, mentoring programs for female doctoral candidates*

Dr. Leonie Windt

Tel.: 0541/ 969-4039, Raum / *room*: 52/414
E-Mail: leonie.windt@uos.de

Beratung von Promovierenden, Kurs- und Veranstaltungsprogramm / *Consultation for doctoral candidates, program of courses and events*

Dr. Sabine Mehlmann

Tel.: 0541/ 969-6233, Raum / *room*: 52/413
E-Mail: sabine.mehlmann@uos.de

Beratung von Postdocs, Mentoring-Programme für Postdoktorandinnen / *Consultation for postdocs, mentoring programs for female postdocs*

Dr. Marie-Kathrin Drauschke

Tel.: 0541/ 969-4897, Raum/ *room*: 52/413
E-Mail: mariekathrin.drauschke@uos.de

Wissenschaftliche Hilfskräfte / *Research assistants*

Dana Kiefer

Tel.: 0541/ 969-4110, Raum / *room*: 52/417
E-Mail: dkiefer@uos.de

Benjamin Rosenstengel

Tel.: 0541/ 969-4110, Raum / *room*: 52/417
E-Mail: brosenstenge@uos.de

Björn Witte

Tel.: 0541/ 969-4110, Raum / *room:* 52/417
E-Mail: bjwitte@uos.de

IV. Veranstaltungskalender

tba — Crashkurs Hochschuldidaktik 14

tba — EndNote: Schulung für Promovierende aller Fachbereiche.. 85

tba — Modern, schnell, einfach, kostenlos: Dissertationen Open Access veröffentlichen 87

tba — Vom Patent bis zum Urheberrecht: Eine Infoveranstaltung zum Geistigen Eigentum (an Hochschulen)..... 107

Oktober 2023

13./20.10 — Aktivierende Methoden in der Lehre (Modul 1, Teil 2)..... 15

Ab 20.10. — Interdisziplinäre Forschungswerkstatt für Promovierende und Postdocs 9

25.10. — Umgang mit psychischen Belastungen im Hochschulkontext (Kursnummer 1.7.)..... 94

27.10./03.11. — Kompetenzorientiert prüfen – Lernschritte erfassen, reflektieren, bewerten (Modul 1, Teil 3) 17

Ab 27.10. — Seite an Seite – Seite für Seite: Kollegiale Schreibbegleitung in allen Phasen des Promotionsprojekts..... 51

November 2023

02.11. — Researchgate als Vernetzungs- und Karriereinstrument für Wissenschaftler*innen 59

02./16.11. — Citavi: Schulung für Promovierende aller Fachbereiche 84

Ab 03.11. — Lunch Break Open Science: Forschungsdatenmanagement und Digital Humanities..... 88

07./21.11. — Blended Learning – Lehreinheiten lernförderlich gestalten (Modul 3, Teil 3) 19

09.11. — Wie schreibe ich ein wissenschaftliches Exposé? / *Developing a successful research proposal for PhD* 28

14.11. — Souverän vortragen: Verbale und nonverbale Präsentationsstrategien in Online- und Offline-Settings 55

15.11. Infoveranstaltung:
Der „Osnabrücker Karriereweg“ – mit dem Tandem
fit für die Praxis **und** eine Hochschulprofessur 46

16./30.11. Activate your personal resources to survive
and thrive in academia 36

21./22.11 Wie stelle ich einen Drittmittelantrag?
How to write a research proposal? 24

*22.*11. Mehr als ein Plan B – Berufsperspektiven
im Wissenschaftsmanagement 48

Dezember 2023

05./06.12. Angewandte Agilität im Hochschulkontext –
Agile Methoden, Einsatzmöglichkeiten & Praxisbeispiele
(Kursnummer 1.8) 99

07.12. Literaturverwaltungsprogramme: Allgemeine
Einführung für Promovierende aller Fachbereiche 82

Januar 2024

Ab 08.01. Academic Writing: Effective Strategies for
Publishing in English 58

11./12.01. Rules of the game in academia 32

12.01. Workshop Bibliometrie I: Journal Impact Factor,
h-Index & Co. verstehen und bestimmen 92

16.01. Gewaltfreie Kommunikation (Kursnummer 1.4) 96

19.01. Workshop Bibliometrie II: Die eigene Sichtbarkeit
erhöhen durch Autoren-IDs und Academic Networking 93

24.01. Wege in die Promotion 33

25.01./01.02. Projektmanagement konkret: Einführung und Anwendung
für Promovierende und Postdoktorand*innen 49

30.01. After the doctorate: career paths and
qualification options for postdocs 41

Februar 2024

01.02. Deeskalationstraining Umgang mit Aggressionen und Gewalt am Arbeitsplatz (Kursnummer 1.6) 98

06.02. Karriere- und Forschungsprofil individuell entwickeln 42

15.02. Promovieren – ja oder nein? 34

22./23.02. Zielgerichtet bewerben: Systematisch zum Erfolg Im Bewerbungsprozess 38

26.02. Mitarbeiterführung kompakt – was macht eine gute Führungskraft aus? 30

28.02. Von der Gründungsidee zum Geschäftsmodell 104

März 2024

05.03. Applying for academia: Lebenslauf und Anschreiben auf Englisch formulieren 40

08.03. Die Stimme als Erfolgsfaktor – Stimmbildung und Sprechtraining für Wissenschaftler*innen 53

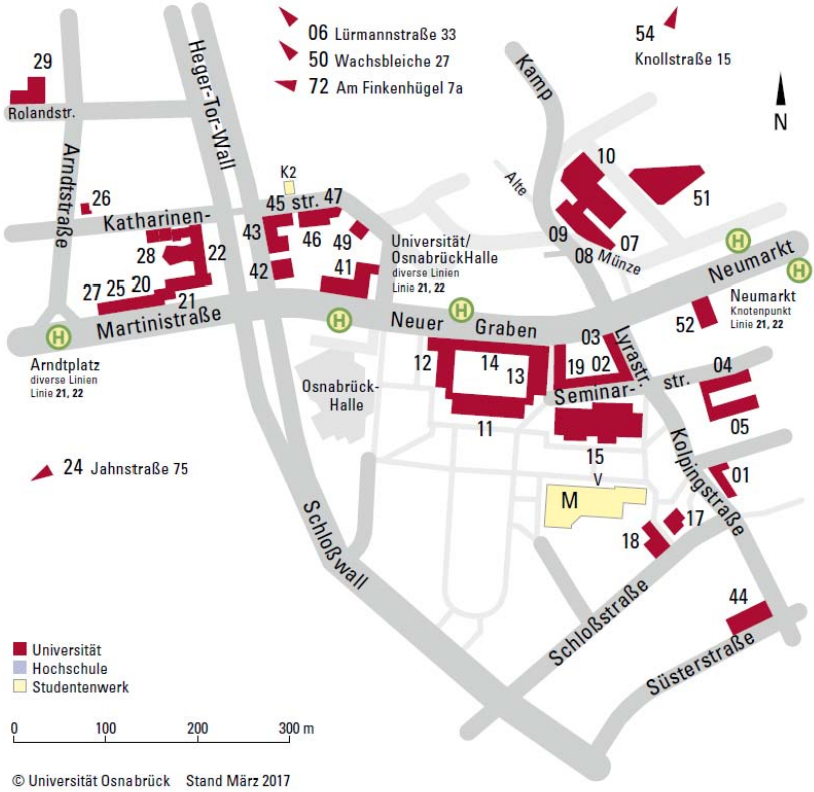
12.03. Selbstsicher und erfolgreich verhandeln in der Wissenschaft 44

Die aktuellen Termine weiterer Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Ankündigungen in Stud.IP und auf unserer Homepage: www.uos.de/zepros

V. Lagepläne

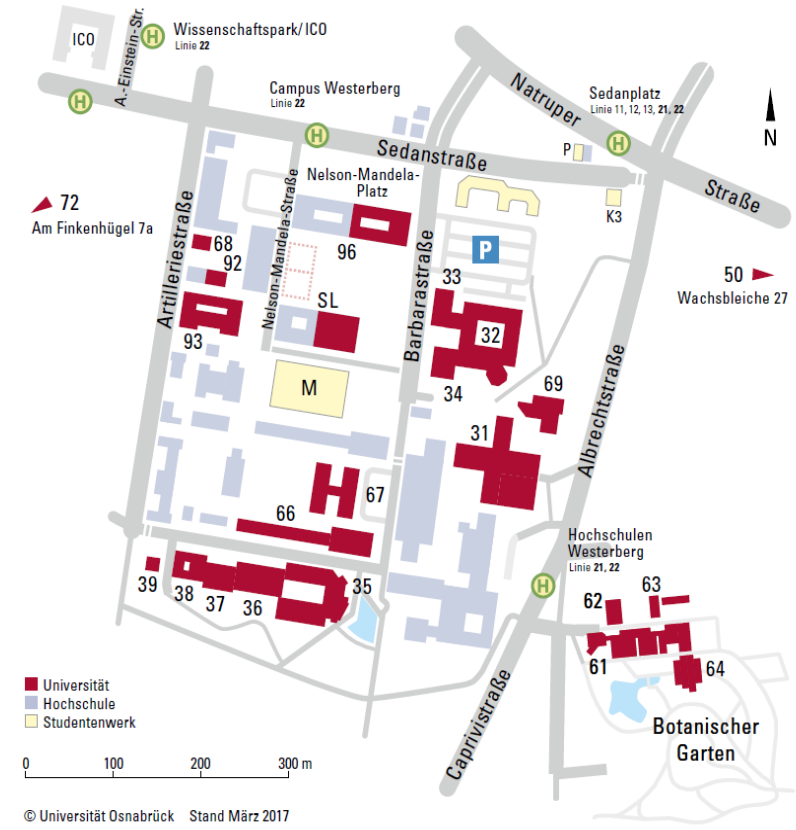
Zentrum für Promovierende und Postdocs
an der Universität Osnabrück
Neuer Graben 7/9, Gebäude 52
49074 Osnabrück

Campus Innenstadt



© Universität Osnabrück Stand März 2017

Campus Westerberg



Unter der folgenden Adresse finden Sie auch den interaktiven Lageplan der Universität Osnabrück: http://geo.osnabrueck.de/uni/